

LIECHTENSTEINER BAU- UND HAUSZEITUNG

1

Beilage
ZirkuLIE

JANUAR 2026

BHZ | Nr. 1 | Januar 2026 | 69. Jahrgang | FL-P.P. 9494 Schaan

INSERTAS Annoncen AG | Heiligkreuz 44 | FL-9490 Vaduz | Tel. +423/237 56 90 | bhz@bhz.li | www.bhz.li

JWT  IMMOBILIEN

Wohnen, Heimat und ein bisschen mehr



Familie Schädler in ihrem Wohnzimmer



Gemütlicher Essbereich mit Kachelofen

Im Jahr 2022 hat die junge Familie von Katharina und Stefan Schädler ihr 30-jähriges Traumhaus in Triesenberg gefunden. Mittlerweile haben der Systemingenieur und die Ergotherapeutin mit eigener Praxis ihr Nest eingerichtet. Auch Anton (4) und Belinda (1) fühlen sich zuhause. Dadurch, da beide Grosselternteile und gleichzeitig Babysitter in der Nähe wohnen, können sie sich für Beruf und Hobby ihren Freiraum schaffen. Katharina und Stefan spielen seit vielen Jahren in der Harmoniemusik Triesenberg, in der sie sich auch kennengelernt haben. Der kleine Anton ist beim Interview dabei und betont, dass er unbedingt Polizist und Feuerwehrmann werden will.

Sie wohnen seit drei Jahren in Ihrem Haus. Wie haben Sie zuvor gewohnt?

Wir wohnten ebenfalls in Triesenberg, allerdings in einer 3.5-Zimmer-Mietwohnung.

Was war der Grund, dass Sie sich verändern wollten?

Unser erstes Kind, Anton, kam zur Welt und uns war schon vorher klar, dass die Wohnung mit einer wachsenden Familie zu klein werden würde.

Sie haben dieses Haus gekauft. Wie kam es dazu?

Wir hätten grundsätzlich die Möglichkeit gehabt, ein Eigenheim zu

bauen, aber das war für uns nicht zwingend. Wir haben uns damit auseinandergesetzt und gleichzeitig nach bestehenden Häusern im Verkauf Ausschau gehalten. In Triesenberg ist das jedoch nicht ganz einfach. Kurz bevor wir das Bauprojekt konkret angehen wollten, sahen wir die Ausschreibung dieses Hauses und verfolgten das weiter. Zuvor hatten wir mehrere Objekte besichtigt, doch sie kamen entweder preislich oder wegen der nötigen Investitionen nicht in Frage. Dieses Haus erschien uns dann perfekt.

Auf was haben Sie bei der Suche besonders geachtet?

Katharina: Die Küche und das Bad waren mir wichtig. Sie mussten nicht neu sein, aber funktionell. Wir wollten nichts kaufen, in das wir noch viel investieren müssten. Die vorherige Eigentümerin hat das Haus sehr gepflegt, das Bad vor wenigen Jahren erneuert und eine neue Heizung eingebaut.

Was schätzen Sie besonders an Ihrer jetzigen Wohnsituation?

Katharina: Ich habe von einem Kachelofen und Holztüren geträumt, und diese waren einfach da. Und wir wohnen in der Nähe meiner Eltern. Wir können heute sagen, dass wir den Lottosechser gefunden haben. Alles, was wir uns erträumt hatten, haben wir bekommen. Wir haben eine ebenerdige Zufahrt,

was in Triesenberg selten ist, und einen schönen Garten.

Stefan: Das Haus ist sehr gut erhalten und finanzierbar. Es wurde wertig gebaut. Der erste Besitzer war Schreiner, was man an den Massivholz-Türen erkennt. Wir haben zwei Keller und ausreichend Platz. Wir sind immer noch sehr glücklich mit unserer Entscheidung.

Fehlt Ihnen hier trotzdem etwas?

Ein zusätzliches Zimmer wäre natürlich schön. Momentan haben wir eine kleine Büro Ecke im Wohnzimmer eingerichtet. Die Küche ist zwar top, könnte aber etwas grösser sein.

Wenn Sie gebaut hätten, auf was hätten Sie speziell geachtet?

Katharina: Vor allem darauf, dass es finanzierbar bleibt. Ansonsten hätte mir eine Kombination aus Holz für die Wärme und modernen Elementen gefallen.

Stefan: Heute würde ich sagen, dass beim Bauen höhere Risiken bestehen. Bei einem bestehenden Haus gibt es keine geologischen Gutachten mehr, und «Kinderkrankheiten» fallen ebenfalls weg.

War es Ihnen wichtig, Eigentum zu besitzen?

Katharina: Da ticken wir unterschiedlich. Ich hätte gut weiterhin zur Miete leben können. Die Kos-

ten sind dort für mich besser planbar. Aber natürlich ist es schön, ein Eigenheim zu besitzen und tun und lassen zu können, was man möchte.

Stefan: Ich habe gerne die Zügel in der Hand. Ich möchte nicht von einem Vermieter abhängig sein und unsicher sein, wie lange wir dort bleiben können. Mir gefällt es, selbst zu entscheiden. Wir haben den Sitzplatz neu gemacht, Fugen erneuert, Fensterdichtungen ersetzt und weitere kleinere Projekte gestartet. Vielleicht gibt es später einmal einen neuen Boden oder einen Umbau der Küche. Das eilt aber alles nicht.

Ist das nun Ihr Haus bis ins Alter?

Wir hoffen, hier alt zu werden. Schon jetzt fragen wir uns, ob wir uns eines Tages so einfach davon lösen können. Irgendwann wird das Haus vermutlich zu gross und zu aufwendig. Vielleicht fällt der Abschied leichter, wenn eines der Kinder es übernimmt.



Aussenansicht im Schneekleid

Navigation

Editorial	3
Nachhaltigkeit	5
Tipps	7
Vor 30 Jahren	11
Immobilienmarkt	12
Farbe des Jahres	17
Bi üs im Land	19
Fundgrube	21
Banken	23
Winter	24

Ingenieur- und Architekturbüros in Liechtenstein

Ein Team, das
Qualitäten sichert.
Wohl unsere beste Konstruktion.

■ Hochbau ■ Tiefbau ■ Wasserbau ■ Vermessung

Industriestrasse 4 · FL-9487 Gamprin-Bendern
www.egeter-partner.li

E
EGETER &
PARTNER GMBH
Bauingenieure & Planer
ETH / FH / SIA / LIA

KONRAD
INGENIEURE, PLANER & GEOMETER

Wir projektieren für Sie

konrad.li

Michael Kindle
Architektur

Projekte, die zur Bauherrschaft und
den örtlichen Gegebenheiten passen.
Massgeschneidert und
selbstverständlich nachhaltig.

www.kindlearch.com

VA **Verling**
Architekten

Ingenieurbüro Frommelt AG

Geometer / Ingenieure / Raumplaner
Vaduz / +423 239 11 11 / www.ibf.li

architektur
indra+scherrer

I B B
IngenieurBüro Beck

www.ibbeck.li

Mehrfamilienhaus Im Gapetsch, Schaan

wislistrasse 19 · 9497 Triesenberg
+423 262 83 52 · +41 78 683 19 10
www.lampertarchitektur.li

lampertarchitektur

HOCH & GASSNER
Bauingenieurbüro

www.hoch-gassner.li

HOCH & GASSNER AG
50
Bauingenieure seit 1973

VOGTARCHITEKTEN
www.vogtarchitekten.li

Landstrasse 25 · FL-9496 Balzers

architekturhasler

architektur hasler landstrasse 35
9490 vaduz
telefon +423 265 31 13
www.architekturhasler.li

VERLING
INGENIEURBÜRO.LI

FL 9490 VADUZ
Rätikonstrasse 35
bdt@bauphysik.cc
+423 / 3702160
www.bauphysik.cc

BDT | IB Bauphysik AG
Ingenieurbüro

ARCHITEKTURPITBAU

www.pitbau.li

S Ingenieurbüro
Sprenger & Steiner
Wasser – unser Element

Ihr Partner
für komplexe
Ingenieuraufgaben

www.spst.li
info@spst.li

9495 Triesen +423 399 49 00
9492 Eschen +423 399 49 20

WOHLWEND
ARCHITEKTURBÜRO AG
VADUZ

FL- 9490 VADUZ - TONIÄULESTRASSE 9
FL- 9492 ESCHEN - SAGENSTRASSE 39 - Filiale
TELEFON 00423 / 232 32 66
www.wohlwend-architektur.li

SILVIO WILLE Anstalt
Bauingenieur ETH/SIA/LIA
Zweistäpfle 26b 9496 Balzers
Fürstentum Liechtenstein
Tel +423 384 44 66 Fax +423 384 44 67 silvowille@adon.li

Ihr zuverlässiger Partner für die Übernahme sämtlicher Arbeiten im Bereich von Bauingenieurtätigkeiten.
Kernkompetenz: Brückenbau, Hochbau und Geotechnik.

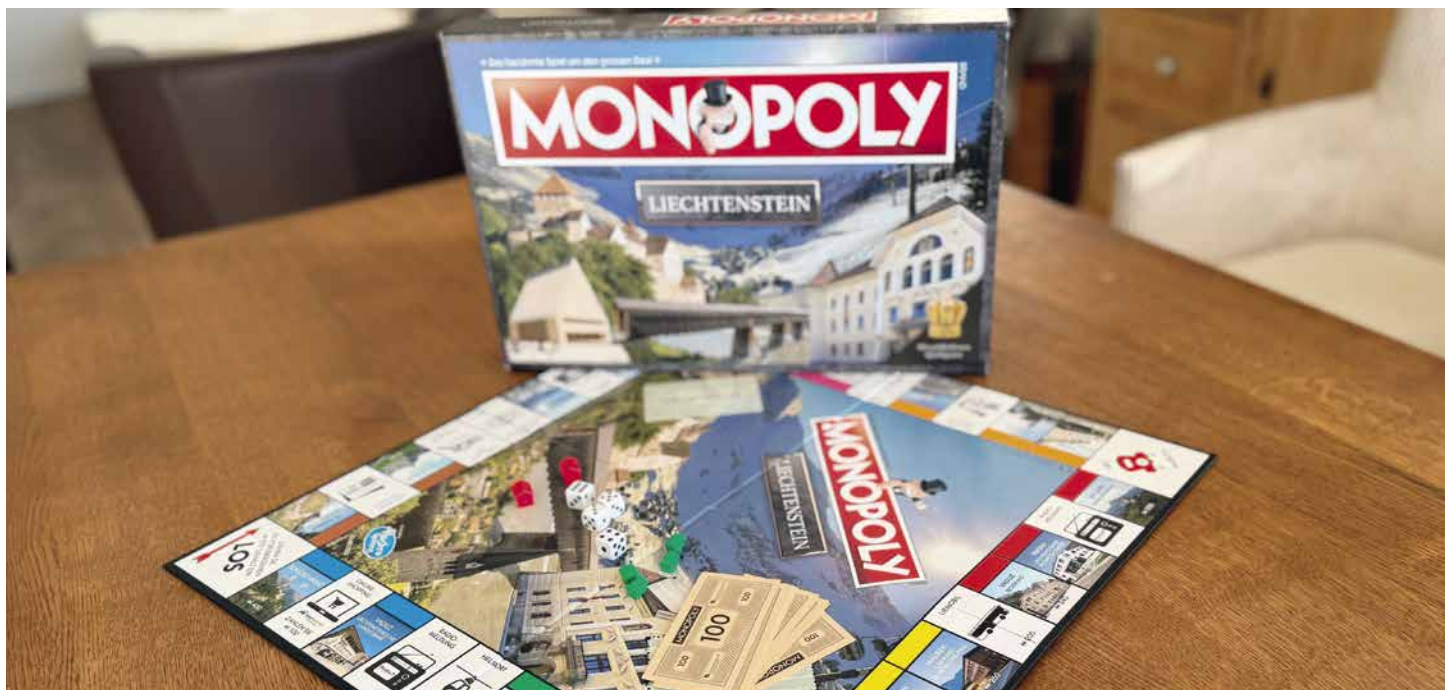
F+G INGENIEURE AG
Bauingenieure - Generalplaner - BIM Manager

Gewerbeweg 15, 9490 Vaduz
00423 239 66 00
info@f-g.li
www.f-g.li

Becker **Architektur**

beckerarchitektur.com

Eigentum oder Miete – zwei Wohnformen im Wandel



Eigentum oder Miete – eine Frage, die nicht nur auf dem Spielbrett entscheidet

Der Wunsch nach den eigenen vier Wänden ist in unserem Land tief verankert. Für viele Menschen gilt Wohneigentum als Lebensziel. Ein Ort, der Sicherheit vermittelt und Gestaltungsspielraum bietet sowie langfristig als Wertanlage dient. Eigentum wird oft mit Stabilität, Beständigkeit und einem gewissen gesellschaftlichen Status verbunden. Dennoch verändert sich die Wohnrealität vieler Haushalte, und immer mehr Menschen entscheiden sich bewusst für die Miete, sei es aus praktischen, finanziellen oder persönlichen Gründen. Die Wahl der passenden Wohnform hängt längst nicht nur von finanziellen Möglichkeiten ab, sondern auch von Lebensstil, Lebensphase und individuellen Prioritäten.

Eigentum – Stabilität, Verantwortung und Gestaltungsfreiheit

Ein Eigenheim bietet zahlreiche Vorteile. Die Bewohnerinnen und Bewohner können Renovationen, Raumgestaltung und technische Anlagen nach ihren Vorstellungen planen. Sie können ihr Zuhause individuell prägen, Wände, Böden oder Gartenflächen gestalten und langfristig planen. Gleichzeitig bringt Eigentum aber auch Verantwortung mit sich. Unterhalt, Versicherungen, Reparaturen und unerwartete Kosten gehören unweigerlich dazu. Diese Verpflichtungen können für Familien gut zu managen sein, für Alleinlebende oder beruflich stark Eingespante jedoch schnell zur Belastung werden. Ein Eigenheim ist daher nicht

nur ein Zuhause, sondern auch ein langfristiges Projekt, das Planung, Energie und Engagement erfordert.

Mietwohnung – Flexibilität, Entlastung und neue Chancen

Das Wohnen zur Miete gewinnt zunehmend an Bedeutung, besonders in Phasen, in denen Beweglichkeit und Freiraum wichtiger werden. Mieterinnen und Mieter profitieren von geringerem Aufwand bei Unterhalt und Verwaltung, können bei Bedarf schneller den Wohnort wechseln und bleiben finanziell flexibler. Mieten kann vor allem für Menschen, die allein leben oder beruflich stark eingebunden sind, attraktiv sein. Es ermöglicht ein fokussiertes Leben, ohne sich langfristig an ein Objekt zu binden, und bietet die Chance, die Wohnsituation den eigenen Bedürfnissen jederzeit anzupassen.

Gesellschaftlicher Nutzen

Eine oft unterschätzte, aber gesellschaftlich relevante Entwicklung betrifft die Nutzung von Wohnraum. Viele Menschen leben heute allein auf sehr grosser Fläche, während mehrköpfige Familien oft beengt wohnen. Wenn Einzelpersonen sich bewusst entscheiden, sich zu verkleinern und eine grosse Liegenschaft weiterzugeben, entsteht Raum für Familien, die dringend mehr Platz benötigen. Auf diese Weise kann Wohnraum effizienter genutzt werden, und die Lebensqualität vieler Menschen steigt. Es zeigt sich, dass Wohnentscheidun-

gen nicht nur individuelle, sondern auch soziale und gesellschaftliche Dimensionen haben.

Wandelnde Lebensmodelle und neue Prioritäten

Unsere Gesellschaft erlebt einen Wandel in den Lebensmodellen. Immer mehr Menschen leben bewusst allein, wählen flexible Arbeitsformen oder entscheiden sich für temporäre Lebensstationen in verschiedenen Städten. Gleichzeitig verändern sich Familienstrukturen. Patchwork-Familien, Alleinerziehende oder multigenerationale Haushalte stellen neue Anforderungen an Wohnraum. Eigentum bleibt ein erstrebenswertes Ziel, bietet aber nicht immer die nötige Flexibilität. Die Mietwohnung kann dadurch attraktiv sein, da sie Anpassungsfähigkeit, Mobilität und weniger langfristige Verpflichtungen bietet.

Ein individuelles Gleichgewicht finden

Ob Eigentum oder Miete – beide Wohnformen haben ihren Wert. Entscheidend ist, dass die Lösung zum Lebensabschnitt, zu den persönlichen Prioritäten und zu den eigenen Ressourcen passt. Während manche die Stabilität und Gestaltungsfreiheit eines Eigenheims suchen, profitieren andere von der Freiheit, Entlastung und Flexibilität, die das Mieten bietet. Wichtig ist letztlich, jene Wohnform zu wählen, die Zufriedenheit, Leichtigkeit und Lebensqualität schafft.



EDITORIAL

Ein Zuhause ist immer mehr als nur vier Wände. Es ist ein Ort voller Erinnerungen, Geschichten und kleiner Momente, die sich über die Jahre ansammeln. Umso emotionaler war für mich der Entscheid, mein Haus zu verkaufen und in eine Mietwohnung umzuziehen. Nicht, weil ich unzufrieden war – im Gegenteil. Aber irgendwann habe ich gemerkt, dass der Aufwand rund um ein eigenes Haus zu mir und meinem Leben nicht mehr richtig passt. Die Verantwortung, der Unterhalt, die Zeit und auch das Finanzielle spielten dabei eine Rolle.

Der Umzug selbst war eine kleine Reise durch meine Vergangenheit. Entrümpeln kann befreiend sein – und doch habe ich viel mehr mitgenommen, als ich eigentlich wollte. Beim Einräumen am neuen Ort wurde mir bewusst, wie viel Ballast ich unbewusst mitgezögelt habe. Also wurde ich nochmals herausgefordert und habe erneut grosszügig aussortiert. Alles, was keinen Platz mehr hatte, weder physisch noch im Kopf, durfte gehen.

Obwohl der Umzug noch nicht lange her ist, fühle ich mich angekommen. Nicht, weil alles perfekt ist, sondern weil sich dieser Schritt richtig anfühlt. Veränderung ist nicht immer einfach, aber manchmal schenkt sie genau das, was man im Moment braucht. In meinem Falle mehr Leichtigkeit und Stabilität.

Monica Büchel
JWT Immobilien AG



CHARISMATISCH

Mit Stolz blicken wir zurück – und mit
Tatkraft nach vorn.

150 Jahre Frommelt Zimmerei
Tradition. Handwerk. Zukunft.

www.frommelt.ag



KERAMIK & STEIN

In unserer
Ausstellung
berät Sie
der Plattenleger.

keramikundstein.li

ingbau immobilien

Spenglerei · Bedachungen · Fassadenbau · Bautenschutz



Ihr Partner
für die Gebäudehülle

Eberle Gebäudehülle AG
Schaan – Ruggell, Telefon 00423 232 45 73, www.eberle-ag.li



3D KÜCHEN
9470 Buchs

www.3dkuechen.ch



Roman Negele Gebäudetechnik

Messinastrasse 11, FL-9495 Triesen
T +423 392 23 91, www.rnag.li



Heizung | Lüftung | Sanitär

Energieeffizienz trifft auf Handwerkskunst

Das perfekte Zusammenspiel.

Ein starkes Duo für Ihr Dach mit Zukunft.



Büchel-Hoop
Photovoltaik AG

HOOP
HOLZBAU

Auf die Bauplätze, fertig, los!

Das Projekt ZirkuLIE der Stiftung Lebenswertes Liechtenstein mit seinem Zentrum für Zirkuläres Bauen verfolgt ein klares Ziel: Die Baubranche auf dem Weg zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft zu unterstützen. Wir freuen uns, dass ZirkuLIE Ihnen in dieser Ausgabe ihre nachhaltige Arbeit und Ansätze näherbringt. Den separaten Bogen im Mittelteil können Sie bequem herausnehmen. Clarissa Rhomberg als Projektleiterin der Wissens- und Netzwerkplattform für zirkuläres Bauen in Liechtenstein gibt Einblicke in die Hintergründe des Projekts.

Interview: Monica Büchel



Clarissa Rhomberg – Projektleiterin der Wissens- und Netzwerkplattform

Was ist das zentrale Ziel von ZirkuLIE?

Wir wollen die Baubranche auf dem Weg hin zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft unterstützen. Dabei konzentrieren wir uns darauf, Wissen zu vermitteln, konkrete Projekte anzustossen und Wege aufzuzeigen, wie zirkuläres Bauen in der Praxis funktionieren kann. Zirkuläres Bauen ist ein Ansatz, der darauf abzielt, Abfall zu vermeiden, indem Baustoffe und Materialien im Kreislauf gehalten werden, anstatt sie zu entsorgen. Dies geschieht durch die Wiederverwendung, Wiederaufbereitung und das Recycling von Bauteilen und Materialien, aber auch durch die intensive Nutzung des Gebäudebestands und die Verwendung nachhaltiger, langlebiger und leicht trennbarer Materialien. Ziel ist es, Ressourcen so lange wie möglich zu nutzen und Gebäude als «Rohstofflager» zu betrachten, um wirtschaftliche Aktivität vom Verbrauch nicht-erneuerbarer Ressourcen zu entkoppeln.

Wer steht hinter dieser Initiative?

Aus einer Auslegeordnung im Bereich «Energie und Ressourcen»

ging klar hervor, dass rund 90% der Abfallmengen in Liechtenstein aus der Baubranche stammen. Für die Stiftung Lebenswertes Liechtenstein wurde hier ein Handlungsfeld sichtbar: Wir möchten einen Beitrag dazu leisten, diese Mengen zu reduzieren und Lösungswege aufzuzeigen. Daraus entstand die Idee, ein Kompetenzzentrum aufzubauen, das Wissen bündelt, Akteure vernetzt und Projekte begleitet. Im zweiten Schritt kam die Kerngruppe dazu und bildet das Herzstück unseres Projekts. Sie setzt sich aus engagierten Fachleuten und Visionärinnen und Visionären zusammen, die gemeinsam die Bewegung für zirkuläres Bauen tragen. So entwickelte sich ZirkuLIE Schritt für Schritt von einer Analyse hin zu einem aktiven Programm für zirkuläres Bauen in Liechtenstein.

Wie wirkt sich ZirkuLIE konkret auf die Baupraxis in Liechtenstein aus?

Wir beobachten, dass das Wissen über Zirkularität stark zunimmt. Bei Fachleuten ist es bereits gut verankert, in der breiten Öffentlichkeit jedoch noch zu wenig präsent. Sowohl Bauherrschaften als auch Planer:innen und die Bevölkerung sollen künftig stärker für zirkuläre Lösungen sensibilisiert werden. Unser Ziel ist, vorhandene Ressourcen optimal zu nutzen und Materialien so einzusetzen, dass sie am Ende der Lebensdauer eines Gebäudes wiederverwendet oder weiterverwertet werden können.

Sie bieten daher auch Erstberatungsgespräche an. Was erwartet Bauherren dort?

Ja, genau. In diesen unverbindlichen und kostenlosen Gesprächen vermitteln wir die Grundlagen des zirkulären Bauens und zeigen mögliche Wege auf, wie ein Projekt in diese Richtung entwickelt wer-



Einblick in die Material-Ausstellung in Triesen

den kann. Wir sprechen über die Erwartungen der Bauherrschaft, geben Empfehlungen und zeigen erste Handlungsoptionen auf. Unser Ziel ist es, Mut zu machen und praxisnahe Wege für zirkuläres Bauen aufzuzeigen.

Ein wichtiger Punkt bei Zirkularität sind Pilotprojekte – warum?

Dank unseres Netzwerks werden uns immer wieder Bauprojekte vorgestellt, die einen zirkulären Ansatz verfolgen. Diese begleiten wir fachlich und dokumentieren sie. Für uns ist es entscheidend, dass zirkuläres Bauen erlebbar und greifbar wird und durch engagierte Teamarbeit – von der Bauherrschaft über Planer:innen bis zu den ausführenden Gewerken – entsteht. Unter anderem durften wir bereits das domus Dorfmuseum, ein Mehrfamilienhaus in Vaduz sowie den Umbau eines Jugendtreffs begleiten. Es sind Vorzeigeprojekte, von denen wir viel für das zirkuläre Bauen in Liechtenstein lernen können.

Ein besonderes Element von ZirkuLIE ist das Zentrum für Zirkuläres Bauen in Triesen. Was passiert dort?

Dort lagern wir hochwertige Bauteile mit Geschichte – Türen, Fens-

terrahmen, Holzböden, fast neue Sanitäranlagen, Lampen oder Metallprofile. Alles Materialien, die viel zu schade wären, um im Container zu landen. Bislang konnten Interessierte mittwochs nachmittags und samstags vormittags vorbeikommen und stöbern. Jetzt haben wir diese Schatzkammer auch digital geöffnet. Mit unserem neuen Online-Webshop werden die Bauteile erstmals umfassend dokumentiert – mit Fotos, Massen und Materialangaben.

Wie funktioniert die Wiederverwendung in der Praxis?

Idealerweise informieren uns Bauherrschaften frühzeitig über Umbauten oder Abbrüche. Vor allem unter der Leitung von Simon Egger besichtigen wir das Objekt und geben Empfehlungen, welche Materialien sich zur Wiederverwendung eignen. Wertvolle Teile bauen wir gemeinsam mit dem Verein für Bebautes Wohnen aus; andere inserieren wir online und suchen gezielt Abnehmer. Wichtig ist dabei, dass Eigentümer:innen, Architekt:innen, Handwerker:innen und Planer:innen unser Konzept kennen – denn nur so funktioniert zirkuläres Bauen als Teamleistung.

Was ist Ihre Vision für Liechtenstein?

Wir wollen eine echte Bewegung anstossen: Eine Bauwirtschaft, die vollständig zirkulär denkt und handelt. Liechtenstein kann dabei eine Vorreiterrolle einnehmen – und diese nachhaltige, ressourcenschonende Praxis auch über die Landesgrenzen hinaus sichtbar machen. Wir sind überzeugt, dass mit wiederverwendeten Bauteilen und zirkulären Projekten wir die Kreislaufwirtschaft Schritt für Schritt voranbringen.



Maximilian Strampella kümmert sich um die ausgebauten Bauteile

Wir bringen Speed in Ihr Business.

www.speedcom.li

ICT. All-in-one
für Informatik, Datacenter &
Cloud, Kommunikation, Internet,
Telefonie und Sicherheit.





www.pauls-hausservice.li

**Wir empfehlen uns für Sanierungen,
Objekte und Neubauten**



**Grösste Ausstellung der Ostschweiz
auf über 800m²**

In Burstriet 11, 9465 Salez



Künstliche Intelligenz
ist das Gedächtnis der
Menschheit – doch wer
bewahrt ihr Gewissen?

Timo Ertel



BVD
Druck+Verlag AG
Schaan

Landstrasse 153, 9494 Schaan
BVD Werbetechnik
Im alten Riet 23, 9494 Schaan

www.bvd.li

**IHR SPEZIALIST
FÜR KLIMASCHONENDE
HAUSTECHNIK**

Seit über 50 Jahren zählen wir
zu den Gewerbebetrieben der
Heizungs- und Sanitärbranche
in unserem Lande.



Beratung Ausführung Service Projekt-
planung



MAVAG AG

Klosterwingert 16 · 9493 Mauren · T +423 373 23 88
mavag@mavag.li · www.mavag.li

SCHÖNES AUS GLAS.

Wuhrstrasse 7 | 9490 Vaduz
T +423 232 43 33 | F +423 232 43 35
info@xglas.li | www.xglas.li



Tipps

Haushalt

Wintervorräte clever pflegen



Gut organisiert ins neue Jahr

Es lohnt sich, gleich zu Anfang des Jahres Schränke und Speisekammer einmal bewusst durchzusehen und Ordnung zu schaffen. Das spart Zeit, Geld und Nerven im Alltag.

Richtig lagern verlängert die Haltbarkeit

Trockene Lebensmittel wie Mehl, Reis, Teigwaren, Hülsenfrüchte oder Nüsse mögen es kühl, trocken und dunkel. Konstante Temperaturen sind dabei wichtiger als absolute Kälte. Gewürze be-

halten ihr Aroma länger, wenn sie lichtgeschützt und gut verschlossen aufbewahrt werden. Konserven sollten regelmässig auf ihr Mindesthaltbarkeitsdatum geprüft und nach dem Prinzip «zuerst verbrauchen, was vorne steht» einsortiert werden.

Übersicht schafft Entspannung

Kleine Vorratsgläser mit Beschriftung bringen nicht nur Ordnung, sondern auch Übersicht. Auf einen Blick ist ersichtlich, was vorhanden ist und was nachgekauft werden muss. Gleichzeitig wirkt der Vorratsschrank ruhiger und aufgeräumter. Wer seine Vorräte clever einteilt, hat weniger Stress beim Kochen und Planen.

Reste sinnvoll nutzen

Offene Packungen oder kleine Restmengen lassen sich oft kreativ verwerten. Sei es in Suppen, Aufläufen, Pfannengerichten oder Smoothies.

Do it yourself

Natürliche Duftkissen selbst herstellen



Früher wusste man sich mit einfachen Mitteln zu helfen, auch wenn es um frischen Duft in Schränken und Schubladen ging. Statt gekaufter Duftbeutel lassen sich kleine Duftkissen ganz einfach selbst herstellen, individuell angepasst und frei von künstlichen Zusätzen.

Alles, was man braucht, sind kleine Stoffreste, getrocknete Kräuter oder Blüten und etwas Reis oder grobes Salz als Trägermate-

rial. Besonders geeignet sind Lavendel, Rosmarin, Zitronenmelisse, Minze oder getrocknete Orangen- und Apfelschalen. Die Zutaten werden gemischt, in den Stoff gefüllt und mit einer Schnur oder Nadel verschlossen.

Duftkissen schaffen ein frisches Klima

Die Duftkissen sorgen nicht nur für einen angenehmen Geruch im Kleiderschrank, sondern halten auch Motten fern. In Schuhschränken oder Kisten nehmen sie Feuchtigkeit auf und schaffen ein frisches Klima. Je nach Mischung wirken sie beruhigend oder belebend, ganz nach persönlichem Geschmack.

Wer die Kissen leicht knetet, frischt den Duft immer wieder auf. Ein einfaches Projekt, das schnell gemacht ist und sich auch wunderbar als kleines Geschenk oder Mitbringsel eignet.

Wohnen

Raum für Neues schaffen



Ordnung schaffen – Schritt für Schritt

Der erste Monat im Jahr eignet sich perfekt, um nicht nur im Kopf, sondern auch im eigenen Zuhause Ordnung zu schaffen. Statt sich zu viel auf einmal vorzunehmen, ist es sinnvoll, in kleinen Etappen zu starten. Bereits ein Schrankfach oder eine Schublade pro Tag reichen aus, um sichtbare Fortschritte zu erzielen und die Motivation hochzuhalten.

Loslassen schafft Platz

Beim Aufräumen hilft eine einfache Frage: Wird dieser Gegen-

stand wirklich noch gebraucht? Dinge, die seit Jahren ungenutzt sind, dürfen gehen. Gut Erhaltenes kann verschenkt, gespendet oder verkauft werden. Besonders Kleiderschränke und Abstellräume bergen oft überraschend viel ungenutztes Potenzial.

Papierberge reduzieren

Auch Unterlagen und Dokumente sammeln sich im Laufe der Zeit an. Der Jahresanfang ist ideal, um alte Papiere auszusortieren und Wichtiges digital zu archivieren. Das spart Platz und sorgt für Übersicht.

Ordnung wirkt nach

Ein aufgeräumtes Zuhause wirkt beruhigend und erleichtert den Alltag. Wer sich nach jedem erledigten Bereich ein kleines Erfolgserlebnis gönnt, bleibt motiviert. So startet man organisiert und mental entspannter ins neue Jahr.

Omas Tipp

Zeitungspapier statt Lappen



Bevor Mikrofasertücher und Spezialreiniger Einzug hielten, griff man zu einem ganz einfachen Hilfsmittel – dem Zeitungspapier. Viele Grossmütter schworen darauf, und das aus gutem Grund.

Streifenfreie Fenster

Zusammengeknülltes Zeitungspapier eignet sich hervorragend zum Fensterputzen. Es hinterlässt kaum Fussel, saugt Feuchtigkeit gut auf und bringt Glasflächen streifenfrei zum Glänzen. Einfach Fenster wie gewohnt mit Wasser oder mildem Essigwasser reini-

gen und anschliessend mit Zeitungspapier trockenreiben. Das Ergebnis überrascht oft selbst Sceptiker.

Es kann noch viel mehr

Doch Zeitungspapier kann noch mehr. Es eignet sich auch zum Polieren von Spiegeln, Glastischen oder Chromarmaturen. Zudem hilft es, unangenehme Gerüche zu neutralisieren. In Schuhen, feuchten Taschen oder Brotkästen ausgelegt, nimmt es Feuchtigkeit und Gerüche zuverlässig auf.

Zeitungspapier dient auch zum Schutz von empfindlichen Oberflächen. Beim Streichen, Basteln oder Umtopfen von Blumenerde schützt es Möbel und Böden zuverlässig, ganz ohne Plastik.

Manchmal sind die besten Helfer bereits im Haus vorhanden. Altbewährt, nachhaltig und überraschend effektiv.



- 1500 M²
- 40'000 ARTIKEL
- WUHRSTRASSE 13
- VADUZ

WWW.EISENWAREN.LI

Hobby

Haus

Handwerk

OEHRI

OEhri Eisenwaren AG | T +423 239 62 62

Mo – Fr 7.30 – 12.00 Uhr | 13.00 – 18.00 Uhr

Samstag geschlossen









MARZELL SCHÄDLER AG

BAUUNTERNEHMUNG TRIESENBERG

GIPSER MIRO
P R O T U L I P A C
SCHAAN

Telefon: 078 912 5254
Mail: info@gipsermiro.com
Web: www.gipsermiro.com

Gipser Miro
Fanalwegle 2
9494 Schaan



ERNST VOGT
HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR



schreiber
maron
sprenger
Versicherungsbroker

qlb qualibroker Gruppe

KOMPETENT.

DISKRET. PERSÖNLICH.

Schreiber Maron Sprenger AG | Postfach 423 | Heiligkreuz 42 | 9490 Vaduz | Liechtenstein
T +423 237 57 77 | broker@schreibermaronsprenger.li | www.schreibermaronsprenger.li



Der neue Stil
für Ihr Bad

Sanitas Troesch AG
Simonstrasse 5 | 9016 St. Gallen
Tel. +41 71 282 55 42 | sanitastroesch.ch

Bad. Küche. Leben.

**SANITAS
TROESCH**

THONY

— SEIT 1920 —

«Wohnen neu erleben – alles unter einem Dach»

Möbel · Küchen · Beleuchtung · Textilien · Böden · Accessoires · Art Gallery

Persönliche Beratung



Bahnhofstrasse 16 · Schaan · +423 237 41 41 · info@moebelthoeny.li · www.moebelthoeny.li



BATLINER THOMAS ANSTALT

Batliner Thomas Anstalt • Wirtschaftspark 46 • LI-9492 Eschen • Tel. +423 375 89 00 • thomas.batliner@bta.li • www.bta.li



www.maq.ch

MARQUART
Elektroplanung + Beratung

**» Die Zukunft hängt von dem ab,
was wir heute tun «**

Buchs SG Winterthur Altstätten Chur Vaduz



Roeckle
H O L Z

Parkett, Türen, Terrassendielen...

Weitere zahlreiche Produkte finden Sie
in unserer grossen Ausstellung in Vaduz.

T +423 232 04 46 www.roeckle.li



**Aus Ideen
werden Formen**

STAHL, GLAS, ALUMINIUM,
BRANDSCHUTZ

Andreas Frick AG, LI-9496 Balzers
T +423 388 01 31, www.andreasfrick.li

ANDREAS FRICK AG
METALLBAU **50**
JAHRE



mn küchen
MOVANORM AG

regional
bedeutet für uns nah bei unseren Kunden
zu sein. Es ist uns wichtig, als verlässlicher
Arbeitgeber und Geschäftspartner die
Region zu stärken.

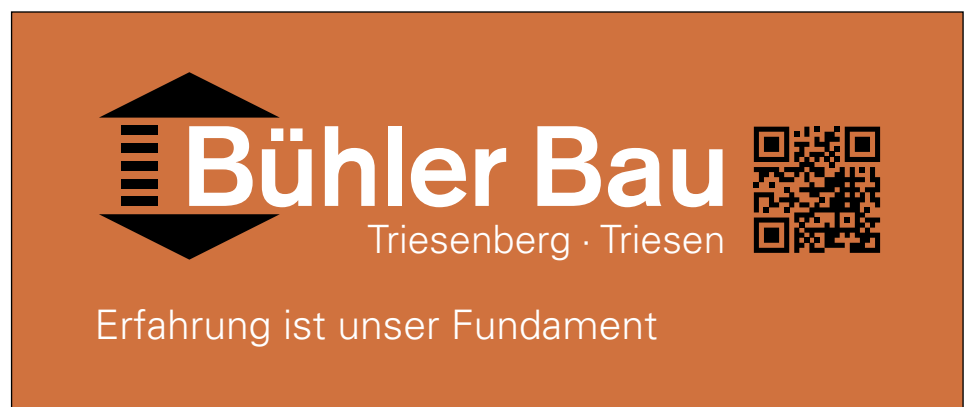
MOVANORM AG | Wuhrstrasse 20 | LI-9490 Vaduz | +423 265 47 47 | movanorm.ch



Eberle Transport

Eberle Xaver Transport AG
FL-9497 Triesenberg
T +423 268 13 13
www.eberle-transport.com

**HOCH, TIEF, LANG –
EBERLE KOMMT ÜBERALL RAN!**



Bühler Bau
Triesenberg · Triesen

Erfahrung ist unser Fundament



Ospelt
Uhren & Schmuck AG

Aeulestrasse 2 · FL-9490 Vaduz
Tel. +423/232 25 64 · Fax +423/232 25 72



50
JAHRE
BRANDNEU

MARXER METALLBAU

Freude am Bauen.
Freude am Abdichten.



hiltibau.li | lgbau.ch

**MALERBETRIEB
INNENDEKORATIONEN
FARBEN-DEPOT**

**OSPELT AG
MARTIN**

Gewerbeweg 18
FL-9490 Vaduz
Telefon: +423/232 64 70



KAISER AG
BAD & PLÄTTLI

Keramik neu erleben

Kaiser AG Bad & Plättli
Bahnweg Nord 40
9487 Sevelen

+41 81 785 22 42
kaiser@kaiser-plaettli.ch
http://kaiser-plaettli.ch

FOSER

Foser AG
Rheinau 6
LI-9496 Balzers
T +423 388 08 38
foserag@foserag.li
www.foserag.li

Strassenbau Hochbau Tiefbau
Pflästerungen Kies und Beton RSS Flüssigboden

Feuerlöscher Verkauf und Service

Löschdecken
Rauchmelder
Bautrocknung
Leckortung
Schimmelbeseitigung
Wasserschadensanierung

Bautechnik AG
Vogt Hanspeter

Gatterbach 19
9496 Balzers
+423 787 16 13
www.bautechnikag.li

TRIVENT

Liechtensteiner Präzision.
Elektromotoren die bewegen.

TRIVENT AG
Gruabastrasse 10 | 9497 Triesenberg
Liechtenstein | +423 265 42 42
info@trivent.com | www.trivent.com

**RHEINTAL
GIPSEREI**

Ihr Vertrauenspartner
für **Neubau, Umbau
und Renovation**

Verputze • Aussendämmungen • Trockenbau

T +423 232 94 41 • mail@rheintal-gipserei.li • rheintal-gipserei.li

**Maximale Sicherheit in Liechtenstein
für Ihre digitalen Werte.**

Moderne Kühltechnik, hochwirksamer Brandschutz und energieeffiziente Infrastruktur für zertifizierte Datensicherheit. Unser Rechenzentrum bietet skalierbare Lösungen für das Wachstum Ihres Unternehmens.

supra.net
Die clevere Alternative.

Supranet AG
Im alten Riet 121 | 9494 Schaan
info@supra.net | +423 377 44 43

**Sicherheit.
Innovation.
Zukunftsfähigkeit –
in unseren
Rechenzentren
vereint.**



Fotoarchiv BHZ vor 30 Jahren

Planen und Bauen in Liechtenstein



Zwei neue Mehrfamilienhäuser in Triesen-Süd



Neuer Garagen-Trakt in Vaduz



Neubaute in Gamprin



Renovation im Trieser Oberdorf



Mehrfamilienhaus in Schaanwald



Mehrfamilienhaus-Neubau in Schaan

IMMOBILIEN- MARKT

JWT Immobilien AG

Heiligkreuz 44
FL-9490 Vaduz
immobilien@jwt.li
www.jwt.li

Verkauf
Tel. +423 237 56 09

Vermietung
Tel. +423 237 56 05

Verkauf

Balzers, Alte Churerstrasse



Dachwohnung

- 4.5 Zimmer mit 111 m²
- Sichtbalken
- Kachelofen
- Ruhige Aussichtslage

Kaufpreis CHF 1'050'000.–

Balzers, Alte Churerstrasse




5.5 Zimmerwohnung

- 137 m²
- 1. Obergeschoss
- Hochwertig renoviert
- Ruhige Wohnlage

Kaufpreis CHF 1'180'000.–

Balzers, Bim Züghütle



Grundstück

- Grundstück Nr. 1384 mit AZ 0.95
- Total 793 m² bzw. 220.5 Klafter
- Dorfkernzone 471 m², Kernzone 322 m²

Kaufpreis CHF 1'750'000.–

Balzers, Neue Churerstrasse



5.5 Zimmerwohnung

- 2. Obergeschoss
- 118 m²
- 1 Tiefgaragenplatz
- Im Grünen mit Aussicht

Kaufpreis auf Anfrage

Balzers, Säss



Baugrundstück

- Grundstück Nr. 1627
- 406 m² bzw. 113 Klafter
- Wohnzone B, AZ 0.6
- Erhöht und naturnah

Kaufpreis CHF 650'000.–

Triesen, Oberfeld






Neubauprojekt

Dieses moderne, kleine Mehrfamilienhaus überzeugt durch seine klare Architektur, grosszügige Grundrisse und einen hochwertigen Ausbaustandard. Auf drei Etagen verteilen sich drei exklusive Wohneinheiten, die mit viel Liebe zum Detail geplant und mit erstklassigen Materialien ausgestattet werden. Jede Wohnung verfügt über grosszügige, lichtdurchflutete Räume und einen durchdachten Grundriss. Der Lift führt direkt in jede Einheit. Zu jeder Einheit gehört eine eigene, grosszügige Doppelgarage. Das Gebäude vereint modernes Design, Funktionalität und Eleganz und eignet sich sowohl als attraktive Kapitalanlage wie auch für Eigennutzer mit hohen Ansprüchen.


Highlights

- 3 grosszügige Wohneinheiten mit direktem Liftzugang
- 4.5 Zimmer mit ca. 133 m²
- Hochwertiger Ausbaustandard mit stilvollen Materialien
- Jede Einheit mit eigener Doppelgarage
- Wärmepumpe in Verbindung mit Photovoltaik
- Ruhige, gepflegte Lage mit hohem Wohnwert
- Ideal als Anlageobjekt oder Mehrgenerationenhaus

Kaufpreise ab CHF 1'350'000.–

Triesen, Oberfeld



Baugrundstück

- Grundstück Nr. 252
- 649 m² bzw. 180 Klafter
- Wohnzone A, AZ 0.75
- Gut erreichbare Lage

Kaufpreis auf Anfrage

Triesen, Landstrasse



Grundstück

- Mit Bauprojekt
- Baubewilligung liegt vor
- Parzelle Nr. 178
- 1'324 m²

Kaufpreis auf Anfrage

Triesen, Unterfeld



3.5 Zimmerwohnung 112 m²

- Exklusiv renoviert
- Hochwertig möbliert (inkl.)
- 10. Obergeschoss
- Traumaussicht

Kaufpreis auf Anfrage

Triesen, Unterfeld



4.5 Zimmer-Dachwohnung

- Wohnfläche 120 m²
- Teilsaniert
- Cheminée
- Wintergarten

Kaufpreis CHF 795'000.–

ZirkuLIE – den Kreislauf in Schwung bringen

Das Projekt ZirkuLIE wurde 2023 von der **Stiftung Lebenswertes Liechtenstein** mit einem klaren Ziel gestartet: Es will im Sinne von Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung zirkuläres Denken und Handeln in Liechtenstein aktiv fördern und dafür eine Plattform bieten. Konkret und vorrangig unterstützt ZirkuLIE dabei die Baubranche auf dem Weg zu einer praxisnah **funktionierenden Kreislaufwirtschaft**. Der Bausektor in Liechtenstein verursacht 80 bis 90 Prozent aller Abfälle und stellt dadurch ein enormes Potenzial für Ressourcenschonung dar. Als die Stiftung Lebenswertes Liechtenstein das Thema Kreislaufwirtschaft im Fokus Energie und Ressourcen vertiefte, war klar: Hier müssen wir ansetzen. ZirkuLIE ist die konkrete Antwort darauf.

Mit Fokus auf die Baubranche setzt ZirkuLIE auf **4 Schlagworte**, um die dafür nötigen Entwicklungen nicht nur anzustossen, sondern auch konkrete Projekte zu fördern und mit fachlicher Expertise zu begleiten.

Vernetzen

ZirkuLIE fungiert als wichtige Drehscheibe und aktiver Vermittler zwischen den unterschiedlichen Akteur:innen und fördert deren Zusammenarbeit. Von Verantwortlichen in der Politik über Planende und Architekt:innen bis zu Bauunternehmen und Materialproduzent:innen.

Wissen vermitteln

Gerade im Bauwesen gibt es in Sachen Kreislaufwirtschaft bereits viel Know-how und Expertise. Dieses vorhandene Wissen sammelt, sichert und verbreitet ZirkuLIE, um so für ein besseres Verständnis und für mehr Akzeptanz für zirkuläre Konzepte zu sorgen.

Befähigen

Noch liegt viel Potential für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft in der Baubranche brach. ZirkuLIE setzt bewusst auf regionale, bis dato eventuell nicht oder zu wenig genutzte Synergien. Das reicht von einer engeren Zusammenarbeit der unterschiedlichen Akteur:innen bis zur Optimierung beim Materialeinsatz.

Umsetzen

Zirkularität soll und muss letztlich an konkreten Bauprojekten sichtbar werden. ZirkuLIE will dafür nicht nur die Rahmenbedingungen schaffen und auf verschiedenen Ebenen Unterstützungsarbeit leisten, sondern hilft ganz konkret bei der Umsetzung von solchen zirkulären Bauprojekten.

Entsprechend dieser 4 Schlagworte ist im Rahmen des Projekts ZirkuLIE bereits einiges passiert und in die Tat umgesetzt worden. So wurde Anfang 2025 in Triesen mit dem **Zentrum für Zirkuläres Bauen (ZZB)** eine physische Anlaufstelle für das breitgefächerte Thema geschaffen. Das ZZB beherbergt nicht nur ein Re-Use-Bauteillager für Liechtenstein und die Ostschweiz samt digitaler Bauteilbörse, sondern die Örtlichkeiten bieten auch regelmässig Raum für Ausstellungen, Vorträge, Symposien, Fachgespräche oder Netzwerktreffen.

Stichwort **«Netzwerk»**: Über die ständig wachsende Zahl an Expert:innen, Mitstreiter:innen und Unterstützer:innen hinaus bildet seit Beginn eine sogenannte **Kerngruppe** das Herzstück des Projekts. Diese Kerngruppe besteht aktuell aus insgesamt neun engagierten Fachleuten und Visionär:innen, die mit ihrer Expertise und in enger Kooperation mit der ZirkuLIE-Projektleitung wichtige Entscheidungen treffen, Innovationen vorantreiben und auch einzelne Projekte leiten oder koordinieren.

Eine ganz wesentliche Rolle in der bisherigen und auch zukünftigen Arbeit von ZirkuLIE spielen die **Pilotprojekte**. Diese veranschaulichen letztlich am besten, wie zirkuläre Ideen und Prozesse in der Praxis umgesetzt und zudem wertvolle Erfahrungswerte gewonnen werden können. Drei solcher ZirkuLIE-Pilotprojekte sind auf der Rückseite dieser Beilage kurz beschrieben und zusammengefasst.

Welche Aufgaben ZirkuLIE in dem mittlerweile bereits in Schwung gebrachten **Re-Use-Kreislauf** übernimmt und welche Akteur:innen der Baubranche dabei involviert sind, beleuchtet die nachfolgende Doppelseite.

So funktioniert Re-Use

Diese Seite veranschaulicht den von ZirkuLIE und engagierten Akteur:innen der Baubranche entwickelten und praxiserprobten Kreislauf, durch den einzelne Bauteile und Materialien von deren Rückbau weg wieder einer vollwertigen Verwendung zugeführt werden können.

Beratung

ZirkuLIE berät Planer:innen, Architekturbüros, Bauunternehmen, Handwerksbetriebe und auch Bauherrschaften, um mit diesen gemeinsam bei Rück- oder Umbauten jene Bauteile und Materialien zu finden und auszubauen, die sich für eine Wiederverwendung eignen. Dafür erfolgt in der Regel vor Beginn der jeweiligen Bauarbeiten durch ZirkuLIE eine Einschätzung in Form einer Bestandsaufnahme. Bei Bedarf unterstützt ZirkuLIE die einzelnen Akteur:innen zudem gezielt bei der Suche nach ganz bestimmten Bauteilen und berät vor einem möglichen Wiedereinbau.

In Zukunft will ZirkuLIE diese Beratungstätigkeit auch vermehrt im Vorfeld von Neubauprojekten anbieten, um auf jene Bauteile, Materialien, aber auch Montagearten hinzuweisen, die sich für eine spätere Wiederverwendung gut eignen.

Ausbau

Die Bestandsaufnahme ist Grundlage für den Ausbau. Diese beinhaltet neben einer Kurzinfo über das Gebäude vor allem Fotos und Bewertungen der einzelnen Bauteile nach verschiedenen Kriterien. Diese Kriterien reichen von Anzahl und Verwendungszweck über Zustand und Ausbaufähigkeit bis hin zu Ästhetik und der aktuellen Nachfrage danach. Alles Daten, die wertvolle Entscheidungsgrundlagen bieten, welche Bauteile letztlich sinnvollerweise ausgebaut werden oder nicht.

Der Ausbau wird in der Regel von ZirkuLIE koordiniert und erfolgt in bewährter Zusammenarbeit mit dem Verein für Betreutes Wohnen (VBW) im Rahmen seiner Arbeitstrainingsprogramme. Mitunter wird der Ausbau von Bauteilen aber auch vom beauftragten Rückbauunternehmen oder der Bauherrschaft selbst durchgeführt.

Transport

Bereits vor dem Ausbau der Bauteile bemüht sich ZirkuLIE im Sinne möglichst kurzer Wege, entsprechende Abnehmer:innen dafür zu finden. So die ausgebauten Bauteile dann nicht direkt von diesen abgeholt – oder vereinzelt sogar vom Bauunternehmen oder von der Bauherrschaft an diese geliefert – werden, übernimmt ZirkuLIE in Zusammenarbeit mit dem VBW den Transport. Dafür stehen beim VBW neben Teilnehmer:innen aus deren Arbeitstrainingsprogrammen auch zwei geeignete Fahrzeuge sowie ein Anhänger zur Verfügung. Bei übergrossen Bauteilen wird vereinzelt auch ein Transportunternehmen beauftragt.

Aufbereitung & Reparatur

So notwendig oder vom Abnehmer gewünscht, erfolgt nach dem Ausbau noch eine Aufbereitung oder gar Reparatur der Bauteile. In den Räumlichkeiten des ZZB in Triesen werden in erster Linie durch studentische Mitarbeiter:innen einfache Reinigungs- und Aufbereitungsarbeiten durchgeführt.

Inventarisierung & Lagerung

Bauteile, die nicht direkt Abnehmer:innen finden, werden von ZirkuLIE in Triesen gelagert und für die dortige Bauteilbörse inventarisiert. Die entsprechende Artikelnummer gibt dann neben einer Kurzbeschreibung und den wichtigsten Eckdaten des Bauteils auch Auskunft, von wo dieses ursprünglich stammt und ausgebaut wurde. Ist das Bauteil inventarisiert, scheint es mit Foto im Online-Shop der Bauteilbörse auf und ist zum Verkauf freigegeben.

Verkauf

Über den erwähnten Online-Shop – auf der ZirkuLIE-Website zirkulie.net unter «Bauteilbörse» leicht zu finden – kann man den gesamten aktuellen Lagerbestand gezielt nach Bauteilen durchsuchen. Das Angebot reicht dabei von Türbeschlägen über Beleuchtungskörper und Büromöbel bis zu Fenstern oder Baumaterialien. Darüber hinaus ist es online auch möglich, gezielte Suchanfragen für bestimmte Bauteile an ZirkuLIE zu richten.

Wer sich lieber selbst vor Ort vom reichhaltigen Sortiment ein Bild machen möchte, kann zu den ZZB-Öffnungszeiten in Triesen (siehe Kontaktdaten auf Seite 4) vorbeikommen. Ist ein Besuch zu den angeführten Zeiten nicht möglich, kann dieser auch nach vorheriger Vereinbarung erfolgen.

Vermittlung

Ist das passende Bauteil oder Material zur Wiederverwendung gefunden, steht manchmal die Frage im Raum, wie dieses bestmöglich und professionell für den neuen Verwendungszweck entsprechend angepasst und eingebaut werden kann. ZirkuLIE verfügt diesbezüglich über ein grosses Netzwerk an darin bestens erprobten Unternehmen und Betrieben, die auf Wunsch vermittelt und mit den Kunden kurzgeschlossen werden können. Die Palette reicht von Holzhandwerker:innen über Elektrofachleute bis zu Baufirmen.



↑↓→ Einblicke in die Abläufe.

© Julian Konrad

Pilotprojekte

Zirkularität muss sichtbar und erlebbar sein. Gemeinsam mit engagierten Akteur:innen der Baubranche konnte ZirkuLIE daher bereits Projekte durchführen und begleiten, die anschaulich und mutig beweisen, wie man Kreisläufe praxisnah testen und auch schliessen kann. Auf dieser Seite werden drei solcher Pilotprojekte kurz vorgestellt.

Umbau **domus** in Schaan

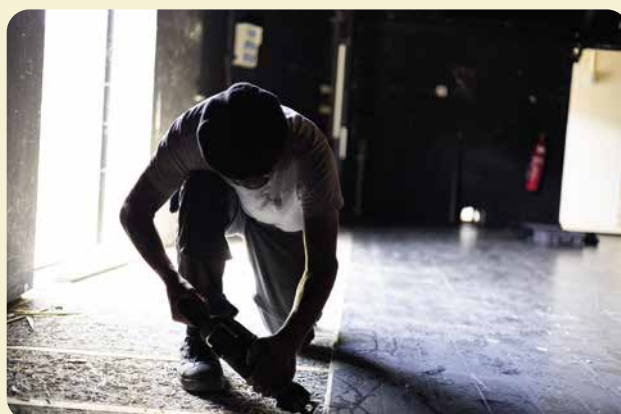
Von Mai bis September 2024 wurden die als Galerie und Museum genutzten und in die Jahre gekommenen Ausstellungsräume des domus in Schaan mit überwiegend bereits gebrauchten Materialien und Bauteilen ressourcenschonend umgebaut. Dem ging ein umfangreicher Bedarfsermittlungsprozess sowie eine einjährige Planungsphase voraus. Federführend beim Projekt waren die Gemeinde Schaan sowie das Architekturbüro Studio SAAL.

Besondere Herausforderung war die Beschaffung der Re-Use-Bauteile und Materialien auf möglichst kurzen Wegen und wie man mit diesen zeitgemässe Standards und Qualitätsansprüche sicherstellt. Möglich wurde dies durch die enge Zusammenarbeit und den gemeinsamen Lernprozess der daran beteiligten Handwerker und Betriebe sowie eine genaue und sorgfältige Planung, die dennoch im Verlauf des Projekts «rollend» – also flexibel und bedarfsorientiert – angepasst wurde.



↑ Innenraumansicht domus.
© Julian Konrad

→ Ausbau Bodendielen TAKino.
© Julian Konrad



Keyfacts

Auftraggeberin: Gemeinde Schaan
Planungsphase: April 2023 bis April 2024
Umbauphase: Mai 2024 bis September 2024
Neueröffnung: voraussichtlich Anfang Oktober 2024
Umbaugesamtfläche: 235m²
Architekturbüro: Studio SAAL (Vaduz und Feldkirch)

Beauftragte Betriebe (allesamt in Schaan ansässig, alphabetisch):

- A. Vogt Gebäudetechnik AG
- Beck Elektro AG
- Fenometal ArtDesign AG
- Gebrüder Bargetze AG
- Gebrüder Hilti Bau AG
- Hilti Möbel Raumgestaltungs AG
- Kind Interior
- Noldi Frommelt Schreinerei AG
- Rheintal Keramik AG
- Beratend und unterstützend tätig: ZirkuLIE

Spender:innen gebrauchter Bauteile (u.a., alphabetisch):

- Gebrüder Hilti Bau
- Gemeinde Schaan (SAL, domus)
- Noldi Frommelt Schreinerei AG
- Rheintal Keramik AG
- TAKino
- sowie diverse private Spender:innen aus Abbruchobjekten (insgesamt drei Privatgebäude)

«Ich hoffe auf die Symbolkraft und Vorbildwirkung solch mutiger Projekte.»

Lukas Pankraz Mähr, Studio SAAL

Lehrlingsprojekt **Alte Post** in Balzers

Beim Umbau des Jugendtreffs im ehemaligen Postgebäude in Balzers im Jahr 2025 ging es neben der Verwendung gebrauchter Bauteile auch um die verantwortungsvolle Einbindung von Lernenden. So zeichneten Lehrlinge aus den verschiedensten Sparten – vom Architekturbüro über Bauunternehmen bis hin zur Gartengestaltung – in enger Zusammenarbeit und mit durchaus kreativen Lösungen für die Umsetzung verantwortlich. Über den praxisnahen Bildungsansatz und die wertvolle Vorbildwirkung hinaus stand dieses Pilotprojekt auch dafür, wie Umbauten nicht nur ressourcenschonend, sondern auch kostengünstig durchgeführt werden können.

«*Dieses Projekt hat eindeutig meinen Horizont erweitert.*»

Fabrizio Rotunno, Lehrling, Vogt Architekten AG



↑ Jugendtreff Balzers.
© Julian Konrad

Bauprojekt **Aubündt 12** in Vaduz

Beim Neubau ihres grösstenteils aus heimischem Holz bestehenden Mehrfamilienhauses in Vaduz legten die Geschwister Celia, Luisa und Robert Boss neben dem Einsatz lokaler Materialien und minimaler, aber möglichst effizienter Technik auch auf einen energie- und ressourcenschonenden kompakten Grundriss Wert. Zudem wurde beim Bau so wenig wie möglich Fläche versiegelt und auf eine Tiefgarage verzichtet. Das vom Atelier Gapont unter der Leitung von Architekt Luis Hilti 2025 geplante und durchgeführte Projekt wird von ZirkuLIE umfassend dokumentiert und während der gesamten Planungs- und Realisationsphasen begleitet. Es beweist eindrucksvoll, dass sich im privaten Hausbau ökologisches Bewusstsein und leistbares Bauen keinesfalls ausschliessen müssen.



↑ Visualisierung Aubündt 12.
© Atelier Gapont

Keyfacts

Auftraggeberin: Gemeinde Balzers
Investitionsvolumen: rund 300 000 CHF
Planungsphase: März bis August 2025
Umbauphase: August 2025 bis Ende Januar 2026
Geplante Eröffnung Jugendtreff Scharmottz: Dezember 2025

Am Umbau beteiligte Firmen (alphabetisch):

- Asphaltknackerinnen
- Meisterbau AG
- Vogt Architekten AG
- Willi Gartengestaltung AG

Beratend und unterstützend tätig (alphabetisch):

- Hilti Foundation, Initiative supergut
- ZirkuLIE

Wiederverwendete Bauteile:

Ein Grossteil stammt aus dem Rückbau des im Sommer 2025 geschlossenen Restaurants «Riet» in Balzers. Von dort wurden etwa die Eingangstür, Beleuchtungskörper, eine komplette Küchenzeile oder auch eine Holzboden-Terrasse sowie eine Markise wiederverwendet.

Zudem konnten auch Bauteile direkt aus dem alten Postgebäude selbst, anderen Rückbauten bzw. dem Bauteillager von ZirkuLIE verwendet werden.

Keyfacts

Auftraggeber: Geschwister Celia, Luisa und Robert Boss
Baustart: 2025
Geplante Fertigstellung: Ende 2026

Am Bau beteiligte Firmen (u.a. alphabetisch):

- Atelier Gapont / Luis Hilti
- Frommelt Holzbau AG
- Lenum AG

Beratend und unterstützend tätig:

- ZirkuLIE

Besonderheiten (u.a.):

- Haus besteht überwiegend aus lokalem, grösstenteils unbehandeltem Holz
- Flächeneffiziente Aussen- und Innenraumplanung
- Verzicht auf Tiefgarage und Keller
- Stauräume direkt auf den Etagen
- Integrierte Wärmepumpe (ohne zentrale Lüftung)
- Vermeidung von Bauteilen und Produkten mit hohem grauen Energieanteil (durch Herstellung, Verarbeitung, Transport, etc.)

«*Ich hoffe darauf, dass unser Haus auch andere Menschen inspirieren wird, sich über eine ökologische Bauweise Gedanken zu machen.*»

Celia Boss, Mitbesitzerin des Wohnhauses



Unser Ziel ist es, in **Liechtenstein** aktiv mit den Akteur:innen Schwung in die Kreislaufwirtschaftsdebatte zu bringen und **mit** zirkulären **Taten** voranzuschreiten.

ZirkuLIE
Zentrum für Zirkuläres Bauen (ZZB)
Dröschistrasse 15 (Swarovski Areal)
LI-9495 Triesen
Telefon +423 797 85 99
info@zirkulie.net, zirkulie.net

Öffnungszeiten

Mittwoch
13 – 17.30 Uhr
Samstag
9 – 13 Uhr

Verkauf

<div>Triesenberg, Bühelstrasse</div> <div></div> <div>Zwei Baugrundstücke<ul style="list-style-type: none">Nr. 4616 mit 367 m²Nr. 4617 mit 597 m²Ideal für zwei EinfamilienhäuserCa. 210 m² Wohnfläche möglichKaufpreise CHF 440'000.– / CHF 460'000.–</div>	<div>Triesenberg, Gaflei</div> <div></div> <div>Landwirtschaftsgrundstück<ul style="list-style-type: none">518 m²Grundstück Nr. 3908Übriges GemeindegebietNur landwirtschaftliche NutzungKaufpreis CHF 30'000.–</div>	<div>Triesenberg, Gaflei</div> <div></div> <div>Landwirtschaftsgrundstück<ul style="list-style-type: none">3'626 m² (ca. 1'008 Kl.)Wald- / übriges GemeindegebietHanglageSeltene GelegenheitKaufpreis CHF 200'000.–</div>	<div>Triesenberg, Landstrasse</div> <div></div> <div>Grundstück<ul style="list-style-type: none">845 m² (ca. 235 Kl.)Mit Altbestand (Bj 1850)Wohn- und GewerbezoneBreite Nutzung möglichKaufpreis CHF 750'000.–</div>	<div>Vaduz, Landstrasse</div> <div></div> <div>3.5 Zimmer-Neubauwohnung<ul style="list-style-type: none">88 m² WohnflächeSep. WirtschaftsraumGrosser BalkonHochwertige AusstattungKaufpreis auf Anfrage</div>
<div>Vaduz, Lettstrasse</div> <div></div> <div>Geschäftsfläche<ul style="list-style-type: none">Vielseitige Nutzung möglichFläche 136 m², Lager 62 m²Erdgeschoss5 ParkplätzeKaufpreis auf Anfrage</div>	<div>Vaduz, Meierhofstrasse</div> <div></div> <div>Wohnhaus «Villa Favorita»<ul style="list-style-type: none">6.5 Zimmer200 m² WohnflächeSchöne TerrasseDoppelgarageKaufpreis CHF 1'350'000.–</div>	<div>Vaduz, Schaanerstrasse</div> <div></div> <div>Neubau<ul style="list-style-type: none">4.5 Zimmerwohnung113 m² WohnflächeBalkon mit 32 m²Ökologische BauweiseKaufpreis CHF 1'260'000.–</div>	<div>Schaan, Landstrasse</div> <div></div> <div>Büroetage<ul style="list-style-type: none">240 m²Kontrollierte LüftungGenügend ParkplätzeHoher AusbaustandardKaufpreis auf Anfrage</div>	
<div>Schaan, Marianumstrasse</div> <div></div> <div>Dachwohnung<ul style="list-style-type: none">4.5 – 5.5 Zimmer mit ca. 140 m²Zwei Balkone, WintergartenSeparater WirtschaftsraumGalerieKaufpreis CHF 1'280'000.–</div>	<div></div>	<div>Schaan, Speckibündt</div> <div></div> <div>4.5 Zimmerwohnung<ul style="list-style-type: none">Wohnfläche 81 m²2. ObergeschossEstrichEinzelgarageKaufpreis CHF 690'000.–</div>	<div>Schaan, Rossfeld</div> <div></div> <div>3.5 Zi-Erdgeschosswohnung<ul style="list-style-type: none">Wohnfläche 81 m²Baujahr 2023Hochwertiger AusbauTerrasse mit GartenanteilKaufpreis auf Anfrage</div>	<div>Schaan, Villenviertel</div> <div></div> <div>Aussergewöhnliches Anwesen<ul style="list-style-type: none">Erhöhte, ruhige Lage11 Zimmer700 m²4 EtagenKaufpreis auf Anfrage</div>
<div>Planken, In der Blacha</div> <div></div> <div>Einfamilienhaus<ul style="list-style-type: none">237 m²3 GeschosseBaujahr 2003HanglageKaufpreis CHF 1'195'000.–</div>	<div>Eschen, St. Luzistrasse</div> <div></div> <div>Geschäfts- und Ladenlokal<ul style="list-style-type: none">Erdgeschoss137 m² + KellerraumZentrumslageZusatzflächen auf MietbasisKaufpreis CHF 730'000.–</div>	<div>Gamprin</div> <div></div> <div>Landwirtschaftsgrundstück<ul style="list-style-type: none">Grundstück Nr. 1887Fläche 14'113 m²ÜG ZoneLandwirtschaftliche NutzungKaufpreis CHF 380'000.–</div>	<div>Gamprin, Oberbühl</div> <div></div> <div>2.5 Zimmerwohnung<ul style="list-style-type: none">Wohnfläche 46 m²ErdgeschossSitzplatzÜberdachter ParkplatzKaufpreis CHF 370'000.–</div>	<div>Gamprin, Oberbühl</div> <div></div> <div>4.5 Zimmer-Dachwohnung<ul style="list-style-type: none">Wohnfläche 126 m²Terrasse 24 m²Raumhöhe bis 5 MeterRuhige LageKaufpreis CHF 1'830'000.–</div>

Bendern, Plattagass



Zwei-Parteienhaus

- 198m² Wohnfläche
- Grosszügige Aussenflächen
- Flexible Nutzungsmöglichkeit
- Erhöhte Lage mit Aussicht

Kaufpreis auf Anfrage

Nendeln, Kohlmahd



4.5 Zimmerwohnung 126 m²

- Gepflegte Wohnung
- Integriertes Studio/Kosmetik
- Renoviertes Haus
- Balkone und Wintergarten

Kaufpreis CHF 690'000.–

Mauren, Felbenweg



4.5 Zimmerwohnung

- Erdgeschoss
- Nur 3 Parteien
- Terrasse 39m²
- Eigene Grünfläche 248m²

Kaufpreis auf Anfrage

Ruggell, Betzi



4.5 Zimmerwohnung

- Traumterrasse mit 105m²
- Wohnfläche 126m²
- Hochwertige Materialien
- Ruhige Lage, Sackgasse

Kaufpreis CHF 1'140'000.–

Schellenberg, Eschner Rütte



3.5 Zimmerwohnung

- 1. Obergeschoss
- 79m²
- 1 Garagenplatz
- Balkon und grosse Terrasse

Kaufpreis CHF 650'000.–

Schellenberg, Eschner Rütte



Maisonette-Dachwohnung

- 4.5 Zimmer mit 145m²
- Grosse Terrassen
- Hochwertige Ausstattung
- Nur vier Parteien

Kaufpreis CHF 1'350'000.–

Buchs, Werdenberg



3.5 Zimmer-Wohnhaus

- Städtli Werdenberg
- Wohnfläche 157m²
- Loftartiger Grundriss
- Garten und Balkon

Kaufpreis CHF 670'000.–

Buchs, Werdenberg



6-Zimmer-Wohnhaus

- Städtli Werdenberg
- Wohnfläche 193m²
- Gebaut 16. Jahrhundert
- Kulturhistorisches Objekt

Kaufpreis CHF 800'000.–

Ronco sopra Ascona



Traumvilla mit Gästehaus

- Traumlage
- Panorama Seesicht
- Privatsphäre
- Grosse Gärten

Kaufpreis CHF 11'500'000.–

Vermietung

Balzers, Alte Churerstrasse



4.5 Zimmerwohnung 124 m²

- Baujahr 2018
- Praktischer Grundriss
- Sonniger Balkon
- Inkl. 2 Garagenparkplätze

CHF 2'650.– inkl. NK akonto

Bezug ab März 2026

Triesen, Garnis



5.5 Zimmerwohnung 176 m²

- Erhöhte, sonnige Aussichtslage
- Obergeschoss
- Drei Nasszellen mit WM/TU
- Inkl. 2 Parkplätze

CHF 3'900.– inkl. NK pauschal

Bezug nach Vereinbarung

Triesen, Obere Au



4.5 Zimmerwohnung 100 m²

- 2. Obergeschoss (ohne Lift)
- Praktischer Grundriss
- WM/TU in Bad
- Inkl. 1 Garagenparkplatz

CHF 1'690.– inkl. NK pauschal

Bezug ab März 2026

Triesenberg, Wangerbergstrasse



2 Zimmerwohnung 29 m²

- Ruhige Lage
- Vollständig möbliert
- Du/WC mit Waschmaschine
- Inkl. 1 Aussenparkplatz

CHF 650.– inkl. NK pauschal

Bezug ab März 2026

Vaduz, Am Irkales



3.5 Zimmerwohnung 108 m²

- Ruhige und sonnige Wohnlage
- WM/TU in Wohnung
- Überdachter Balkon
- Inkl. 1 Garagenparkplatz

CHF 2'120.– inkl. NK pauschal

Bezugsbereit

Vaduz, Auring



4.5 Zimmerwohnung 160 m²

- Zentrale, sonnige Lage
- Erdgeschoss mit Garten
- Bad/Du/WC, Du/WC
- Inkl. 2 Tiefgaragenplätze

Mietkonditionen auf Anfrage

Bezug nach Vereinbarung

Vaduz, Landstrasse



2.5 Zimmerwohnung 55 m²

- Neubau/Estbezug
- Attraktive Wohnlage
- Balkon-Verglasung
- Inkl. 1 TG und 1 A-PP

CHF 1'940.– inkl. NK pauschal

Bezugsbereit

Vaduz, Landstrasse



Vermietung

Vaduz, Pradafant



2 x 2.5 und 3 x 3.5 Zimmerwohnungen

Lage
Das Mehrfamilienhaus mit nur fünf Wohnungen ist in Vaduz an beliebter Lage mit einer sehr schönen Aussicht auf die Schweizer Bergwelt.

Das Vaduzer Städtle mit Post, Banken, Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten können über den idyllischen Fussgängerweg am Giessen in kurzer Zeit erreicht werden.

Zusätzlich
Das gesamte Gebäude wurde komplett renoviert. In allen Wohnungen wurde ein edler Plattenboden in Holzoptik verlegt. Die Küchen wurden modern gestaltet und mit hochwertigen Geräten ausgestattet.

Allen Wohnungen wurden ein grosszügiger, gemauerter Einzelkeller sowie eine Einzelgarage zugeteilt.

Verfügbare Wohnungen
Erdgeschoss:
2.5 Zimmerwohnung 60m², CHF 1'690.– inkl. NK + Parking
3.5 Zimmerwohnung 80m², CHF 2'160.– inkl. NK + Parking

1. Obergeschoss:
3.5 Zimmerwohnung 80m², CHF 2'160.– inkl. NK + Parking

Bezug ab Februar 2026

Vaduz, Lettgräbli



5.5 Zimmerwohnung 140 m²

- Ruhige, zentrale Lage
- Erdgeschoss mit kleinem Garten
- Bad/WC, Du/WC mit WM/TU
- Inkl. 1 Tiefgaragenplatz

CHF 2'470.– inkl. NK akonto + Parking
Bezugsbereit

Schaan, Im Gapetsch



4.5 Zimmer-Attikawohnung

- Neubau/Erstbezug
- Lift direkt in Wohnung
- Hochwertiger Ausbau
- Doppelgarage und grosser Keller

CHF 3'740.– inkl. NK + Parking
Bezugsbereit

Schaan, Im Wingert



3.5 Zimmerwohnung 90 m²

- 2016 komplett renoviert
- Schwedenofen im Wohnzimmer
- Estrich zur Alleinnutzung
- Zwei Balkone

CHF 1'690.– inkl. NK und 2 A-PP
Bezugsbereit

Gamprin, Bühl



4.5 Zimmerwohnung 131 m²

- Neubau/Erstbezug
- Praktischer Grundriss
- WM/TU in Wohnung
- Loggia mit Abstellraum

CHF 2'880.– inkl. NK + Doppelgarage
Bezug ab März 2026

Bendern, Industriestrasse



Büro-/Gewerbeflächen 3'473 m²

- Gut erreichbare Lage
- Flexible Nutzungsmöglichkeiten
- Tiefgarage
- Warenlift, Laderampe

Mietkonditionen auf Anfrage
Bezug nach Vereinbarung

Bendern, Oberbendern



4.5 Zimmerwohnung 127 m²

- NEUBAU
- 1. Obergeschoss
- Dreiparteienhaus
- Grosse Terrasse 78m²

CHF 3'470.– inkl. NK akonto + Parking
Bezug ab Mai 2026

Nendeln, Churerstrasse



Gewerbeflächen ca. 250 m²

- Erdgeschoss
- Ideal für Veranstaltungen
- Keine Restaurantnutzung
- Genügend Parkplätze vor dem Haus

Mietkonditionen auf Anfrage
Bezugsbereit

Mauren, Kirchenbot



Praxis-/Therapieraum 80 m²

- Im Gebäude «Heilwerk»
- Erdgeschoss
- Ökologische Bauweise
- www.heilwerk.li

CHF 3'500.– inkl. NK sowie Strom
Bezug nach Vereinbarung

Mauren, Kirchenbot



Büro- oder Seminarraum 174 m²

- Im Gebäude «Heilwerk»
- Dachgeschoss
- Ökologische Bauweise
- www.heilwerk.li

Mietkonditionen auf Anfrage
Bezug nach Vereinbarung

Mauren, Kirchenbot



Bistro 174 m²

- Im Gebäude «Heilwerk»
- Erdgeschoss mit kl. Gastgarten
- Ökologische Bauweise
- www.heilwerk.li

Mietkonditionen auf Anfrage
Bezug nach Vereinbarung

Mauren, Rosenstrasse



Haus mit Einliegerwohnung

- Grosser Garten
- Ruhige Wohnlage
- 2.5 Zimmer-Einliegerwohnung
- Doppelgarage

CHF 2'650.– exkl. NK
Bezugsbereit

Schaanwald, Gewerbeweg



Möblierte Gewerbeflächen

- Büro im Co-Sharing-Konzept
- Büro oder Lager mit 1'100m²
- Individuell einteilbar
- Repräsentativer Neubau

Mietkonditionen auf Anfrage
Bezug nach Vereinbarung

Ruggell, Landstrasse



3.5 Zimmerwohnung 90 m²

- Dachgeschoss
- Ruhiges Zwei-Parteienhaus
- Helle Wohnung
- Inkl. Garage

CHF 1'750.– inkl. NK pauschal
Bezugsbereit

Grabs, Staudnerbachstrasse



Gewerbefläche 400 m²

- Prominente Lage
- Praktische Raumaufteilung
- Ebenerdiger, barrierefreier Zugang
- Gute Erreichbarkeit mit Auto + ÖV

CHF 4'600.– inkl. NK
Bezug nach Vereinbarung

Buchs, Fuchsbühlstrasse



Gewerbefläche 450 m²

- Vielseitig nutzbar
- Mit Dachterrasse
- Einzel- und Grossraumbüros
- Ideale Verkehrslage

Mietzins auf Anfrage
Bezug ab sofort



ARGUS
Ja sicher.

Baustellenbewachung

Die Baubewachung von **ARGUS** bietet Sicherheit und Schutz rund um die Baustelle.

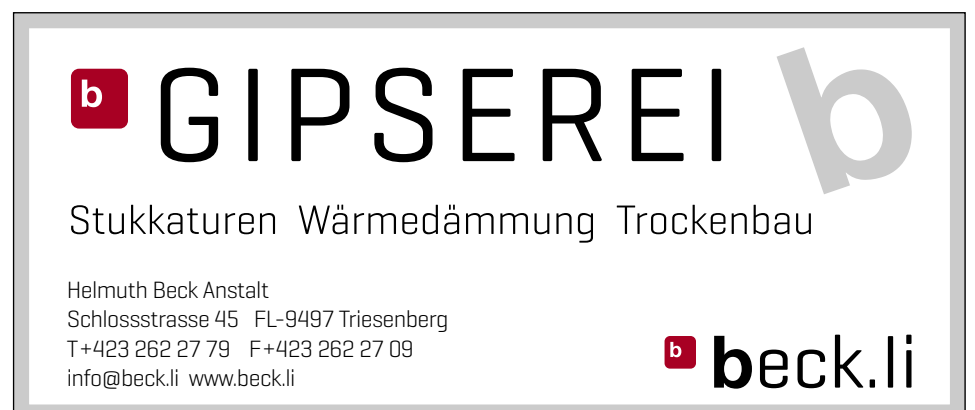
Informationen unter:
www.argus.li

sicherheit@argus.li
+423 377 40 40



Atelier **B&B**

Atelier B&B AG | Zollstrasse 46 | 9490 Vaduz | Ruggell | Grabs
www.atelierbb.li | Tel. +423 232 19 75



b GIPSEREI **b**

Stukkaturen Wärmedämmung Trockenbau

Helmuth Beck Anstalt
Schlossstrasse 45 FL-9497 Triesenberg
T +423 262 27 79 F +423 262 27 09
info@beck.li www.beck.li

b **beck.li**



Imo Servch
immobilien bewegen



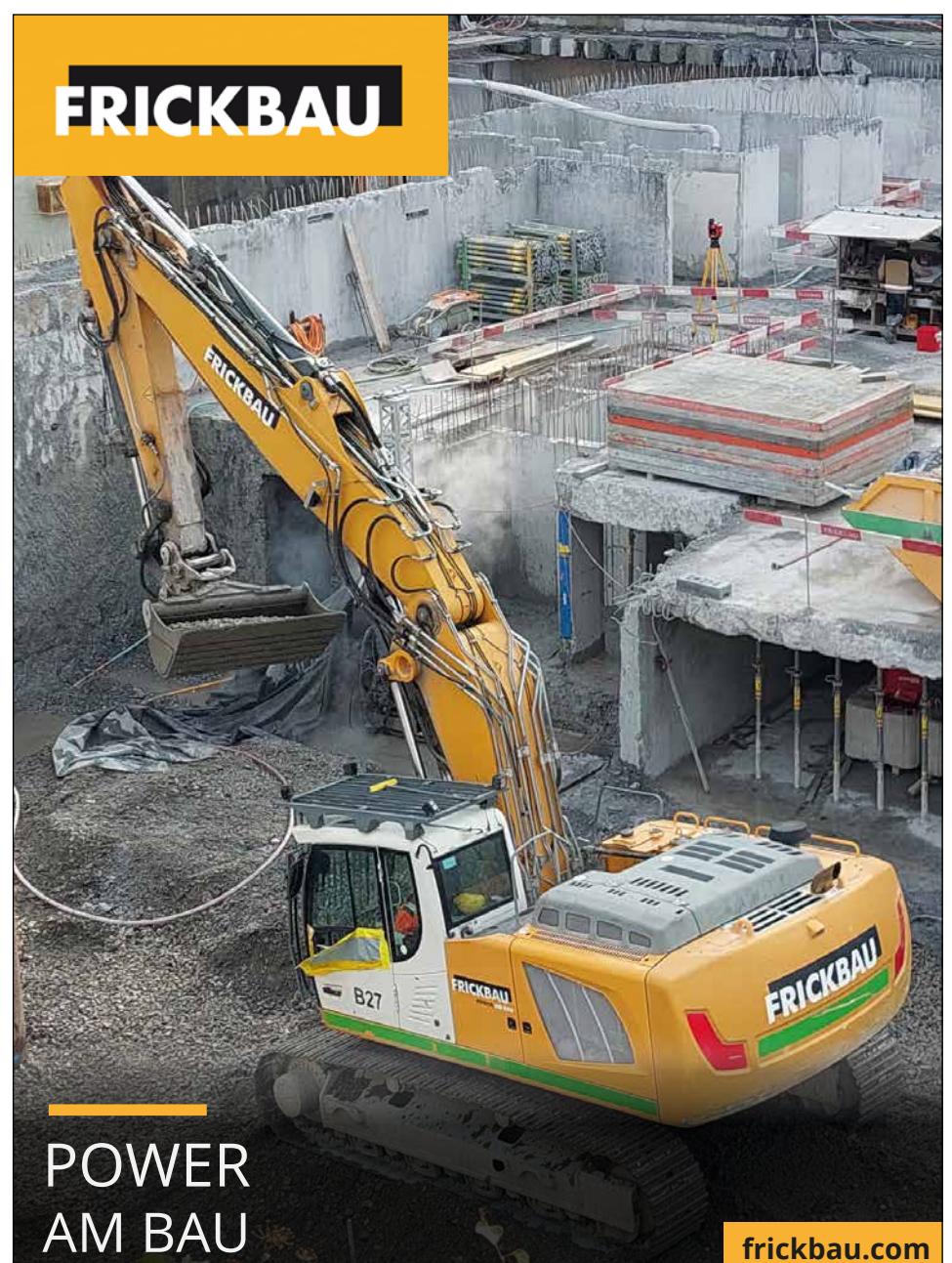
Zu vermieten in
Ruggell, Industriegebiet,
ab sofort

**VERMIETUNG
IN RUGGELL**

vielseitig nutzbare
Industrie / Gewerbehalle
600 m²

- mit Betriebsbüro,
Deckenhöhe 4 Meter
- eigener Zugang, Schliessanlage
- ca. 1 km bis zum Anschluss
Autobahn A13 (Ruggell/Sennwald)
- höhenverstellbare Laderampe

Anfragen bitte an:
INTERVELO ETS · Industriering 10 · 9491 Ruggell
T +423 377 51 00



FRICKBAU

**POWER
AM BAU**

frickbau.com

Die Farbe des Jahres 2026 – Cloud Dancer

Cloud Dancer – Ein Neuanfang in Weiss

Mit der Wahl von Cloud Dancer als Farbe des Jahres 2026 schlägt das Pantone Color Institute ein neues Kapitel auf. Zum ersten Mal in der mehr als zwei Jahrzehnte währenden Geschichte dieser jährlichen Trendwahl wurde eine Weissnuance gekürt.

Unter dem offiziellen Namen PANTONE 11-4201 Cloud Dancer präsentiert sich der Ton als in weiches, luftig-leichtes Weiss, das Ruhe, Klarheit und Neubeginn symbolisieren soll.

Weiss – oft als «Fehlen von Farbe» wahrgenommen – wird hier zur Metapher: Eine leere Leinwand, offen für Neues, ein Ort des Rückzugs und der inneren Ruhe, in einer immer komplexeren und lauter werdenden Welt.

Warum gerade jetzt Cloud Dancer?

Das Pantone Color Institute begründet die Wahl mit dem Zeitgeist. In einer Gesellschaft, die von visueller Reizüberflutung, digitalen Eindrücken und gesellschaftlichem



Cloud Dancer Ballerina

Wandel geprägt ist, wächst das Bedürfnis nach Klarheit, Entschleunigung und innerer Balance. Cloud Dancer spricht dieses Bedürfnis an.

Die Weissnuance soll eine Art Gegenpol zum hektischen Alltag bieten. Ein visuelles und emotionales Statement für Einfachheit, Gelassenheit und bewusste Gestaltung. Gerade in Momenten der Unsicher-

heit oder Umbrüche kann ein neutrales, beruhigendes Weiss Orientierung geben und einen Raum für neue Ideen eröffnen.

Cloud Dancer wirkt somit wie ein Symbol für Neubeginn, Reflexion und Konzentration. Ein ästhetisches «Reset», das uns erlaubt, auf das Wesentliche zurückzukehren.

Interior und Architektur

In Wohnräumen oder Büros schafft Cloud Dancer ein Gefühl von Weite, Leichtigkeit und Ruhe. Durch seine neutrale, helle und zugleich warme Ausstrahlung eignet sich der Ton perfekt für Wände, Decken oder Möbel. Er lässt Räume grösser wirken und vermittelt ein cleanes, minimalistisches Ambiente. Besonders in Zeiten, wo Menschen ihr Zuhause als Rückzugsort sehen, kann diese Farbe zur beruhigenden Kulisse werden.

Mode und Textilien

Auch im Bereich Fashion und Textilien passt Cloud Dancer hervorragend. Als neutrales Weiss bildet es



In der Modewelt stilvolle Zurückhaltung

die perfekte Basis für Kombinationen mit kräftigen Farben, Pastelltönen oder Metallic-Akzenten. In Kleidung oder Accessoires vermittelt es Zurückhaltung, Eleganz und Understatement, ideal für jene, die bewusst auf Schlichtheit und Stil setzen

Grafikdesign, Verpackung und Branding

Im Design schafft Cloud Dancer Raum für das Wesentliche. Texte, Bilder oder Markenlogos kommen besonders gut zur Geltung vor diesem dezenten Hintergrund. Weiss symbolisiert Reinheit, Transparenz, Offenheit – Werte, die gerade für Marken mit minimalistischer oder nachhaltiger Ausrichtung attraktiv sind.

Der Neubeginn

Cloud Dancer ist weit mehr als «ein einfaches Weiss». Mit der Wahl dieses sanften, ätherischen Weissstons sendet das Pantone Color Institute ein starkes Zeichen für Ruhe in der Hektik, für Klarheit in der Verwirrung, für Neubeginn in einer unruhigen Zeit.

Als Farbe des Jahres 2026 verkörpert Cloud Dancer eine Sehnsucht nach Einfachheit, Gelassenheit und bewusster Gestaltung. Ob in Einrichtung, Mode, Design oder Alltag, wer sich auf Cloud Dancer einlässt, entscheidet sich für ein Umfeld, das Raum lässt für Gedanken, Kreativität und Ruhe.

Mehr über Pantone Color Institute™
www.pantone.com



Weisse Blüten im Frühling stehen für Neuanfang



Schlicht und einfach Sahne



Schnee – die Essenz von Weiss

Ein Stein ist unvergänglich.
Solides Handwerk auch!

Brogle AG www.brogle.li

meisterbau
hoch · tief · spezial

www.meisterbau.ag



2B Metall AG
Kanalstrasse 9
LI-9496 Balzers
+423/384 20 50
info@2B-Metall.li
www.2B-Metall.li



Unser Handpflug
Das perfekte
Schneeräumgerät für
Privatpersonen und
Hausverwaltungen.
Effizient, leicht
und umweltfreundlich!

OPTI *mal*

Malerarbeiten + Lackierungen

Optimal AG Telefon 081 740 65 15
eidg. dipl. Malermeister optimalag@optimalag.ch
9472 Grabs www.optimalag.ch

BEUSCH AG
Gipsergeschäft und Gerüstbau

seit 1958

Messinastrasse 30 9495 Triesen Tel +423 392 29 71 info@beusch.ag

HOLZ PARK

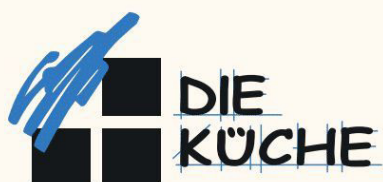
Parkett & Dielen
Decken & Wände
Laminat & andere Böden
Gartenholz & Aussen-dielen

www.holzpark.com
**PARKETTböDEN
MACHEN
WOHNQUALITÄT!**
Grosse Ausstellung

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 7-12 und 13-17.15 Uhr
Sa 8-12 Uhr
Ausstellung zusätzlich:
Mo bis 20 Uhr

HOLZ-PARK AG
Im alten Riet 102 · 9494 Schaan
T+423 232 06 66 · F+423 232 06 68
e-mail: contact@holzpark.com

AUHOF
Pflanzen · Garten · Blumen
www.auhof.li



Klare Formen.
Zeitloses Design.
Qualität, die man spürt.

diekueche.li



Tipps aus Liechtenstein

Erlebe Vaduz

Erlebe Vaduz Gutscheine



Die perfekte Geschenkidee – das ganze Jahr über!
Sind Sie auf der Suche nach einem Geschenk, das garantiert Freude bereitet und gleichzeitig die lokalen Unternehmen in Vaduz unterstützt? Dann sind die Erlebe Vaduz Gutscheine genau das Richtige für Sie!

Die praktischen Gutscheine im handlichen Portemonnaie-Format sind als CHF 20, 50 und 100 erhältlich. Sie können in über 100 Geschäften und Gastronomiebetrieben in Vaduz eingelöst werden – ob für ein genussvolles Essen, ein besonderes Shopping-Erlebnis oder andere Dienstleistungen.
Erhältlich sind die Gutscheine bequem bei der LGT Bank oder im Rathaus Vaduz.

Machen Sie anderen eine Freude und unterstützen Sie gleichzeitig unsere lokalen Unternehmen!
Weitere Informationen finden Sie unter www.erlebevaduz.li

Künstliche Intelligenz

KI-Kickstart für Führungskräfte




Mehr Fokus durch spürbare Entlastung
E-Mails, Meetings und Textarbeit fressen Ihren Fokus? Erledigen Sie Routineaufgaben in Sekunden statt Stunden. In diesem intensiven, dreistündigen 1:1-Programm schlagen wir die Brücke zwischen Theorie und echter Entlastung im Management-Alltag.

Das nehmen Sie mit
Sie erarbeiten sich einen fundierten Wissensvorsprung und lernen,

KI-Modelle souverän und präzise anzuleiten. Neben der technischen Anwendung bietet das Coaching eine praxisnahe Einordnung von Chancen und Risiken sowie wichtige Leitplanken zu Datenschutz und Sicherheit. Das Herzstück: Wir richten gemeinsam drei persönliche KI-Assistenten ein, die exakt auf Ihr Unternehmen, Ihre Rolle und Ihren individuellen Kommunikationsstil abgestimmt sind.

Ergebnis
Nach dem Training beherrschen Sie Ihre Tools eigenständig und können diese flexibel an neue Anforderungen anpassen. Zeitraubende Routineaufgaben werden deutlich beschleunigt.

Anbieter: MMIND.ai, Schaan
Termine: Individuell nach Vereinbarung

 Mehr erfahren und unverbindliches Vorabgespräch mit [Phi Yen Oehri](mailto:Phi.Yen.Oehri@mmind.ai) buchen

Buchtipp

Hans-Adam II. – Fürst von Liechtenstein



Eine Biografie
Mit Liechtenstein – Geschichte & Gegenwart legte David Beattie das umfassendste Buch über Liechtenstein, seine Geschichte, Verfassung, Politik und Wirtschaft seit vielen Jahren vor.
Sein neuestes Werk, Hans-Adam II. Fürst von Liechtenstein – Eine Biografie, konzentriert sich auf den gegenwärtigen Landesfürsten, der im Jahr 2025 seinen 80. Geburtstag feierte. Das Buch

zeigt, wie Hans-Adam II. in seinen beiden unterschiedlichen, sich aber immer wieder überschneidenden Rollen als Staatsoberhaupt Liechtensteins und als Oberhaupt des Fürstenhauses zunächst das Familienvermögen sanieren musste, das durch den Zweiten Weltkrieg und die anschließenden Enteignungen stark in Mitleidenschaft gezogen war. Anschliessend machte er es sich zur Aufgabe, den winzigen Staat Liechtenstein so gut wie möglich zu positionieren, um den Herausforderungen der europäischen Integration und der globalisierten Weltwirtschaft zu begegnen. Doch Hans-Adam II. ist kein blosser leistungsorientierter Mensch: Er ist ein Visionär und Idealist. Er betont die Vorteile kleiner Staaten und macht sich für das Konzept der Selbstbestimmung stark.
ISBN: 978-3-905881-64-6
vanEck Verlag
www.vaneckverlag.li

Rezept

Rosenkohl-Pfanne



- Zutaten**
- 600 g Rosenkohl
 - 300 g Champignons
 - 1 rote Zwiebel
 - 4 EL Olivenöl
 - 4 Eier
 - 100 g geriebenen Käse
 - Meersalz und Pfeffer aus der Mühle

Die Zwiebeln schälen und grobe Stücke schneiden. Den Rosenkohl putzen und halbieren oder vierteln, je nach Grösse. Die Champignons schälen und in Viertel schneiden.
Das Olivenöl in zwei Bratpfannen erhitzen und Zwiebeln, Rosenkohl und Pilze, ca. 10 Minuten anbraten und mit Meersalz und Pfeffer würzen. In jeder Bratpfanne in der Mitte «Nester» für die Eier machen. Je zwei Eier in jede Mitte des Gemüses schlagen und mit Meersalz und Pfeffer würzen.
Den Käse über dem Rosenkohl/Pilzgemüse verteilen und alles nochmals ca. 5 Minuten braten lassen.
Quelle: alleswurscht.li



Schreinerei
Konrad
Vaduz

konrad.jk@schreinerkonrad.li
www.ihrschreiner.li



**Ihr Fachgeschäft für
Ofen-, Cheminée-
und Kaminbau sowie
Platten- und Natur-
steinarbeiten.**

KAUFMANN
Balzers, Tel. +423 777 31 90
Ausstellung: Zwischenbäch 17
9496 Balzers (nach Tel. Anmeldung)
info@kaufmann-ag.li
www.kaufmann-ag.li



parkettatelier
eschen – egnach – parkettatelier.com

Parkett
perfekt verlegt,
ein Wert fürs Leben

PARKETTBÖDEN
TAFELBÖDEN
RENOVATIONEN
PFLEGE



**Intelligente
Ladelösungen
für Zuhause.**


Jetzt
PV-Anlage
installieren!

LKW
unsere energie

Elektroinstallation
9494 Schaan · T +423 236 01 11 · www.lkw.li




Kleinwohnungen, Triesen




Wohnateliers, Vaduz



Kleinwohnungen, Eschen



Mehrfamilienhaus, Mauren



Mehrfamilienhaus, Vaduz

Stein auf Stein in Liechtenstein.

Als in der Ostschweiz beheimatetes Unternehmen fühlen wir uns mit Liechtenstein nachbarschaftlich verbunden und bauen das Ländle mit. Mit innovativen Konzepten schaffen wir auf Industriebrachen, Arealen und kleineren Grundstücken neue Lebens- und Arbeitsräume. Von der Entwicklung über die Planung bis zur Ausführung. Und zu 100% verlässlich in Bezug auf Kosten, Termine und Qualität.

HRS Real Estate AG, Vaduz
hrs.li



Fundgrube

aus Archiv 1965



Herbst 1965

Neubau Wohn- und Geschäftshaus
Gärtnerei Kaufmann in Vaduz



Juli 1965

Beginn der Strassen-
korrektur Triesen-Vaduz



März 1965

«Hoval-Entwicklung» und
«Lova-Polstermöbel»



April 1965

Neubau Kinderheim
des Liecht. Roten Kreuzes
im Gamander Schaan



RHEINTAL KERAMIK

Sie wünschen, wir verlegen.
rheintalkeramik.li

www.schurte.li

SCHURTE

baut mit Holz

Ing. Holzbau
Schreinerei
Parkett

Sägerei
Zimmerei
Fassadenbau



www.heeb-interiordesign.li
Essanestrasse 30

HEEB
INTERIOR DESIGN

T. +423 373 12 57
FL-9492 Eschen

HORIZONTALFALTSTORE




...auf den Dächern Liechtensteins
Spengler- und Flachdacharbeiten | Metallbearbeitung
Absturzicherungssysteme | Blitzschutzanlagen | Lüftungsanlagen



Wuhrstrasse 19 Vaduz
www.biedermann-ag.li



**Spenglerei
Biedermann AG**

Schreinerei Othmar Oehri AG

Wirtschaftspark 44
9492 Eschen

Haldenstrasse 90
9487 Gamprin

T +423 377 12 60
www.schreinerei-oehri.li




Hans Müller
EIDG. PLATTENLEGER MEISTERBETRIEB

Traditionelle Qualität mit moderner Technik

Für Wand- und Bodenbeläge aus Keramik, Kunst- und Naturstein sind wir gerne Ihr Ansprechpartner.

00423 / 373 35 83 | info@hma.li | www.hans-mueller.li



PLATINIUM

PLATINIUM ist das Kompetenzlabel der Keramikbranche und wird vom Schweizerischen Plattenverband SPV an Leger, Händler und Mischbetriebe vergeben. PLATINIUM steht für Qualität, Wettbewerbsfähigkeit und Berufsstolz. Es ist Ausdruck für die Professionalität eines Unternehmens in der Branche.



Tanner
werbe
technik
tannerweb.ch

Plattenbeläge
Ofenbau
Pelletofen Service

hf Freitag AG

Follow us
@tannerwerbetechnik

Wir machen Fahrzeugbeschriftung

FÜR DIE GRILLPARTY BEI JEDEM WETTER

Ihr Termin für die Grillparty steht, die Einkäufe sind erledigt, bloss das Wetter spielt nicht mit. Doch das ist dank Ihrer allwettertauglichen Horizontalfaltstore kein Problem.

Geniessen Sie Ihre Terrasse, wann immer Sie wollen – auch bei Sonne, Regen und Sturm. Denn die stilvolle Horizontalfaltstore ist dank ihrer strapazierfähigen, wasserdichten PVC-Bespannung extrem wetterbeständig und hält sogar Windgeschwindigkeiten von bis zu 70 km/h zuverlässig stand.

Auch die Bedienung passt sich ganz Ihren Bedürfnissen an: Wählen Sie einfach zwischen Handkurbel, Elektromotor mit Handschalter oder Funkfernbedienung – und geniessen Sie jederzeit die Grillsaison.

Erleben Sie jetzt die Horizontalfaltstore und viele andere Produkte in unserem Ausstellungsraum in Buchs. Wir freuen uns auf Sie.

**TRIET
STOREN AG**

Langäulistr. 37 • 9470 Buchs • Tel. 081 740 50 55 • www.trietstoren.ch



Ich will eine Bank, die noch viel mehr weiss als ich.

Willkommen im
Private Banking der LLB.

llb.li

llb¹⁸⁶¹



Belohnt nachhaltiges Bauen: LGT Umwelt-Hypothek

Setzen Sie auf Nachhaltigkeit beim Bauen – mit der LGT Umwelt-Hypothek profitieren Sie von einem Bonus von bis zu 10 000 Franken für energieeffiziente Neubauten und Renovationen. Vorausgesetzt wird ein Nachweis der Energieeffizienz, etwa durch ein MINERGIE-Zertifikat oder einen Gebäudeenergieausweis mit der Klasse A. Erfahren Sie mehr auf lgt.com/li/finanzierungen oder kontaktieren Sie uns unter: +423 235 21 23.

Vorausschauend
seit Generationen



Private
Banking

Schutzmassnahmen bei Glatteisgefahr

(pg/ted) Schnee ist schön anzuschauen, bedeutet aber immer auch viel Aufwand für Hausbesitzer, Liegenschafts- und Gemeindedienste und auch Mieter. Denn auf privaten Zufahrten, Vorplätzen und Gehwegen können bei Stürzen auf Schneeglätte und Glatteis folgenschwere Unfälle passieren.

Auf kleineren Flächen Schnee mit Holz-/Kunststoffschaufeln räumen
Diese verursachen im Vergleich zu Metallschaufeln bedeutend weniger Krach. Achten Sie auch auf die Grösse der Schaufel. Schippen Sie lieber etwas häufiger mit einer kleineren Schaufel, als sich mit einem überdimensionierten Gerät einen Bruch zu heben.

Schnee rasch möglichst räumen
Denn sich rasch verändernde Witterungsbedingungen wirken sich auf die Konsistenz des Schnees aus. Schnell entsteht Schneeglätte, wenn das Weiss bei Tauwetter anschmilzt und bei einsetzender Kälte wieder vereist. Dies gilt auch, wenn sich der Schnee über längere Zeit am Boden festsetzen kann und



Stürze auf Glatteis können folgenschwer sein

durch den Druck von Autos oder Fussgängern zu einer glatten Schicht zusammengepresst wird.

Schnelles Handeln ist auch bei Eisglätte gefragt

Diese entsteht, wenn auf dem Boden vorhandenes Wasser gefriert. Dabei kann es sich um Pfützen handeln, die bei einem Kälteeinbruch zu kleinen Eisbahnen werden, aber auch um Tauwasser oder um Regennässe. Noch heimtückischer ist Eisregen. Beim sogenannten Blitzeis gefriert der Niederschlag beim Auftreffen auf den Boden sofort.

Streusalz massvoll einsetzen

Auch wenn es in den letzten Jahren sparsamer eingesetzt wurde, ist Streusalz noch immer das beliebteste Mittel gegen Schnee und Eis. Während in den Privathaushalten häufig trockenes Streusalz verwendet wird, kommt beim Strassendienst meist eine Mischung aus Streusalz und flüssiger Sole zum Einsatz. Salz hat aber grosse Nachteile: Es kann in die Kanalisation gelangen, versickern oder landet durch Spritzwasser auf anliegenden Feldern. Pflanzen, die in der Nähe von gesalzene Flächen wachsen,

werden geschädigt, wenn das Salz oder Tauwasser ihre Wurzeln erreicht. Fahrbahnbeläge oder Betonbauteile werden in Mitleidenenschaft gezogen. Weiter greift Salz das Fahrwerk und Unterbodenbereiche von Fahrzeugen an und auch Tiere mit ihren sensiblen Pfoten leiden darunter.

Für den Privatbereich umweltfreundlichere Alternativen verwenden

Wenn es darum geht, Zufahrten oder Vorplätze rutschsicher zu machen, kann Kies oder Splitt eingesetzt werden. Wenn Schnee und Eis geschmolzen sind, können die feinen Steinchen zusammengekehrt und im nächsten Winter wiederverwendet werden. Aber auch mit Sand, Sägespänen oder von den Gartenarbeiten übrig gebliebenem Rindenmulch lassen sich Glatteis bekämpfen. Im Handel sind Streumittel aus Blähton-Granulat etc. erhältlich, die wesentlich umweltschonender sind als Salz.

Quelle: hausinfo.ch

Dachlawine und Schneelast



Dachlawinen bergen ein Risiko

Fällt viel Schnee, freuen sich meist Gross und Klein darüber. Die weisse Pracht kann aber zum Problem werden: Einerseits auf Strassen, andererseits bei Dächern, auf denen die Schneemengen gerne ins Rutschen geraten und als Dachlawine zu Boden donnern oder wenn liegen bleibend zu Lastschäden führen können.

Schneestopper und Schneeauffanggitter zum Schutz vor Dachlawinen
Zu den wichtigsten Schutzmassnahmen gehört die Anbringung von Schneestopperrn, Schneeauffanggittern oder Schneefangrohren auf den Gebäudedächern. Bei

grosser Gefahr sollten Eigentümerinnen und Eigentümer ausserdem die Räumung des Daches veranlassen und den Bereich darunter vorsorglich absperren.

Schutz vor Dachlawinen bei Photovoltaikanlagen

Eine zusätzliche Herausforderung bei der Vermeidung von Dachlawinen sind Photovoltaikanlagen, denn die einzelnen Module bieten dem Schnee wenig Halt. Speziell entwickelte Schneestopper verhindern hier nicht nur den Abgang von Dachlawinen, sondern sorgen gleichzeitig für ein sicheres und gleichmässiges Abtauen. So wird eine punktuelle Überlastung auf Solardächern vermieden.

Eigentümer ist für die Sicherheit verantwortlich

In der Schweiz und in Liechtenstein haften grundsätzlich Eigentümer:innen eines Gebäudes für Schäden, die durch herabstürzende Schneemassen oder Eiszapfen vom Dach verursacht werden. Dies gilt für Schäden, die durch mangelhaften

Unterhalt oder ungenügender Sicherung entstehen. Dazu gehört auch das Unterlassen rechtzeitiger Schneeräumung oder das Fehlen geeigneter Schneefangsysteme.

Um ein Unglück zu vermeiden, sind aber auch Fussgänger:innen und Autofahrer:innen gefordert, selbstverantwortlich zu handeln. Die Haftung der Gebäudeeigentümer:innen kann bei offensichtlichen Risiken durch Mitverschulden der Geschädigten gemindert werden.

Schneelastschäden an Gebäuden vermeiden

Wenn Schnee in grosser Menge fällt oder durch Windverfrachtungen an einem Ort aufgetürmt wird, kann die hohe Schneelast auf Dächern zu einer Gefahr für Menschen, Gebäude und Sachwerte werden. Das Gewicht der Schneemassen unterscheidet sich dabei stark durch die Beschaffenheit der weissen Pracht. Während trockener Neuschnee pro Kubikmeter 30 bis 50kg schwer ist, wiegt feuchtnasser Altschnee bis zu zehn Mal so viel.

Durch die enorme Last können Dachkonstruktionen eingedrückt werden. Schäden können auch verspätet auftreten, zum Beispiel wenn es einige Tage nach intensiven Schneefällen in die Schneedecke hineinregnet.

Vorsicht bei Räumung von Schnee und Eis auf Dächern

Im Zweifelsfalle sollten Dächer, Terrassen, Pergolen etc. von den Schneelasten oder Eiszapfen befreit werden. Dies gilt auch für Photovoltaikanlagen, wenn die Gefahr besteht, dass die Unterkonstruktionen der Module sich verformen und das Dach beschädigt werden könnte.

Versichern Sie sich

Sprechen Sie mit Ihrer Versicherung, um sicherzustellen, dass Sie für Schäden genügend gedeckt sind. Hätten Schäden durch zumutbare Massnahmen verhindert werden können, ist eine Deckung eher fraglich.

Quelle: hausinfo.ch